Amtliche Mitteilungen Zirl

zugestellt durch post.at

schaufenZter

KRIPPENORT ZIRL

Zirl hat eine lange Tradition als Krippenbauort und ist für dieses Kunsthandwerk weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.

www.mg.zirl.at
marktgemeinde@zirl.gv.at

Z 06 12 2011

SCHAUFENZTER IM DEZEMBER

THEMA
6 - 7 Standpunkte der Fraktionen, Krippenort Zirl

WISSENSWERT
9 Olympiafackellauf
10 - 11 Hospizgruppe Zirl, Dienstjubiläen, Tagespflege
12 Ganztageskindergarten

ANGEPACKT
13 Gewerbepark Europastraße, Fambozi

ARBEITSPLÄTZE
14 Hollu investiert weiterhin in Zirl

JUGEND DEMOKRATIE
15 Youthclub Torpoint in Zirl, JuZe Zirl 2011

SCHAU VORBEI
16 Der Veranstaltungskalender

MÜLLKALENDER 2012 ZUM HERAUSNEHMEN

ORTSLEBEN
17 Dorfgemeinschaft Eigenhofen, Rotes Kreuz
18 -19 Künstler im Portrait Roland Stolze, Adventmarkt
20 - 21 Obst und Gartenbau, Schüler im Heimatmuseum

CHRONIK
22 - 23 Neues vom Ortschronisten, Jubiläen

VEREINSLEBEN
24-25 Musikschule, Football, Tennis
26 - 27 Fußball, Zirler Kramperler, Cäcilienkonzert

DAS WAR 2011
28 - 29 Rückblick auf das Jahr 2011

BÜRGERSERVICE
30-31 Plastikmüll Hausabholung

KURZ NOTIERT

Wichtiges und Wissenswertes aus dem Amt

BERATUNG ZU DIVERSEN FÖRDERLEISTUNGEN

Diese Beratungsstunde findet jeden 2. Dienstag im Monat jeweils 10.00 – 12.00 Uhr im neuen Sitzungssaal (Erdgeschoß) statt.

Angeboten wird Beratung für Familien, Alleinerziehende, Alleinstehende, für alle mit geringem Einkommen oder in Not geratene Mitbürger/-innen. Unterstützungen gibt es viele, hier bekommen Sie alle notwendigen Informationen dazu: Heilbehelfe / Hilfsmittel (Rollstuhl, Bewegungstrainer, etc.) / Zahnersatz / Zahnregulierung bei Kindern / behindertengerechter Wohnungsumbau / Mobilitätshilfen (Rollstuhlrampen, Treppenlifte, etc.) / Bestattungskosten / Erhöhter Medikamentenbedarf und vieles mehr. Selbstverständlich ist eine gewisse Einkommensgrenze zu beachten.

DIE KOMPOSTIERANLAGE

bleibt von 10.12.2011 bis einschließlich 03.03.2012 geschlossen!

Im Recyclinghof steht Ihnen in der Zwischenzeit ein Container für Strauch- und Grasschnitt zur Verfügung. Die Biomüllsäcke bekommen Sie bei der Fa. Sailer, Bahnhofstraße 24f oder bei der Müllabholung im Müllauto.

NOTAR IM AMT

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht Ihnen ein Notar zur Verfügung. Für Beratungstermine bitten wir um Ihre Voranmeldung in unserem Sekretariat, Tel.-Nr. 05238 - 54001.

BAUSACHVERSTÄNDIGER

Jeden ersten Montag im Monat von 16:00 - 17:00 Uhr

Der Bausachverständige der MG Zirl, DI Rainer Schöpf, berät Sie in allen bautechnischen Fragen zur Abwicklung eines Bauverfahrens.

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Marktgemeinde Zirl
Bühelstraße 1
6170 Zirl

Herausgeber:
BGM DI (FH) Josef Kreiser

Redaktion:
Renate Perfler und Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl (themenabhängig)

Anzeigen:
rabemedia gmbh
Hohe-Munde-Straße 61
6100 Seefeld,;Tel. 05212 -52405

Produktion & Satz:
rabemedia gmbh

Verlag:
rabemedia gmbh

Druck:
HERA Print, 6170 Zirl

Zirl auf einem guten Weg ins neue Jahr

Liebe Zirlerinnen, liebe Zirler,

was uns die Kinder voraus haben, ist die große Spannung bis zum Weihnachtsfest und die erwartungsvolle Vorfreude auf den Tag, an dem alle Zeit haben und es sich gemütlich machen im Kreise der Familie. Ja, die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten ist längst nicht mehr die ruhige Zeit der Besinnung, zumindest nicht bei all denen, die bis zum Jahresende noch viel zu erledigen haben und einiges noch zum Abschluss bringen müssen. Ganz ähnlich geht es auch uns im Gemeinderat. Ein großes Paket von Geplantem wurde in diesem Jahr erreicht und abgeschlossen – ein paar Dinge sollen noch erledigt werden.

Stolz kann die Gemeindebevölkerung darauf sein, dass mit großer Unterstützung der Zirlerinnen und Zirler ein neues Ortsleitbild erarbeitet wurde. Dieses Leitbild für die nächsten Jahre soll wie ein Kompass immer wieder in die richtige Richtung weisen und der Gemeindeführung ein wichtiger Wegbegleiter für die Zukunft bis 2020 sein. Ein erstes Ziel wird im Frühjahr 2012 umgesetzt: Das Zirler Schwimmbad wird einer Rundumerneuerung unterzogen und in zwei Bauabschnitten generalsaniert. Erste dringende Maßnahmen sind für die Badesaison 2012 angesetzt, weitere Sanierungsschritte folgen im Herbst 2012 und im Frühjahr 2013.

Ganz neu organisiert wird im neuen Jahr die Abfallwirtschaft. Die Diskussionen um einen neuen Recyclinghof für Zirl haben in der Bevölkerung mitunter Unsicherheit ausgelöst. Dieses Thema betrifft uns alle und sollte daher auch einer gut durchdachten Lösung zugeführt werden. Eine solche hat die Gemeindeführung nun nach unzähligen, langen Beratungen mit verschiedenen Beteiligten gefunden. Über die Einführung eines Kunststoffsammel-Systems werden wir Sie, liebe Zirlerinnen und Zirler ausführlich informieren und Ihnen die bürgerfreundliche Kunststoffsammlung ab Haus näher bringen. Darüberhinaus wird der neue Recyclinghof Zirl in verbesserter Form im Frühjahr an der Salzstraße 16 seine Tore öffnen.

Mit Mut und Weitblick hat der Zirler Gemeinderat Zusammenhalt bewiesen und gemeinsam Hürden überwunden, um die baurechtlichen Rahmenbedingungen für eine Betriebsansiedlung im Zentrum zu realisieren. Ein großer Lebensmittelmarkt in der Schwabstraße, neben dem Gemeindeamt, ist das für die zentrale Nahversorgung so wichtige Ergebnis. Mit dem Bau bzw. der Planung können somit die privaten Investoren bereits 2012 beginnen. Ebenso wichtig ist die geplante Betriebsansiedlung auf dem ehemaligen Areal des Bauhofs. Dort soll ein Tochterbetrieb der Tilak einen Gerätesterilisationsbetrieb mit über 50 Arbeitsplätzen 2012-2013 errichten.

Mit all diesen Maßnahmen ist Zirl auf einem guten Weg in die Zukunft und wir können uns gemeinsam auf ein geruhsames und friedliches Weihnachtsfest freuen. Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Josef Kreiser

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
	17:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen in der Zeit von 24.12.2011 bis 06.01.2012.

Fotos: Kiss

Fotos: kiss

Weihnachtsbaum erstrahlt in neuem LED-Glanz

Der Christbaum am Zirler Dorfplatz wird dieses Jahr erstmals in fortschrittlicher und energiesparender LED-Technik erstrahlen.

Als e5 Gemeinde setzt sich die Marktgemeinde Zirl besonders hohe Ziele im Bezug auf einen möglichst effizienten Umgang mit Energieressourcen. Der Weihnachtsbaum hat natürlich hauptsächlich symbolische Bedeutung, allerdings wird der Energiespargedanke sehr ernst genommen in der Marktgemeinde Zirl. „Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Buchhaltungssoftware für den Gemeinde-Energieverbrauch anzuschaffen, um zukünftig den gesamten Energieverbrauch der Gemeinde besser im Überblick zu haben“, erklärt Bürgermeister Josef Kreiser.

Foto: Kiss

Zirl ist e5-Gemeinde und das Energiesparen wird gelebt. So wurde dieses Jahr der Christbaum auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet.

Ein Leben als Sankt Nikolaus

Der Zirler Herbert Neurauter war Zeit seines beruflichen Lebens Bestatter - doch seine Leidenschaft galt einer anderen Aufgabe: 43 Jahre lang ging der ambitionierte Zirler als Heiliger Nikolaus. Nun schrieb er sein Leben nieder.

„Komm Nikolaus - Ein Leben als Nikolaus damals und heute“ ist ein Werk, welches authentischer nicht sein könnte. Das Büchlein, welches Neurauter gemeinsam mit Dr. Weberhofer auf den Markt gebracht hat, gibt seinen Erfahrungsschatz wieder, den er in seiner „aktiven Laufbahn“ als Nikolaus vornehmlich in Zirl gesammelt hat. Dabei ging er nicht nur selber, sondern unterrichtete auch zahlreiche angehende Nikoläuse in der Region.

Tatkräftig unterstützt wurde er beim Verfassen des Buches vom Reither Kooperator Johannes Laichner, welcher persönlich für das Bildmaterial sorgte.

Fotos: Privat

Dr. Weberhofer, Georg Schärmer, Herbert Neurauter, Burgi Troger und ORF-Tirol-Intendant Robert Barth, der vor vielen Jahren für eine Reportage in die Rolle des „Knecht Ruprecht“ geschlüpft war.

In seinem Element: Herbert Neurauter war 43 Jahre lang Nikolaus.

Wir wünschen
allen Zirlerinnen und Zirlern
besinnliche Weihnachten
und ein gesundes Neues
Jahr 2012!

Bürgermeister Josef Kreiser
die Gemeindeverwaltung
der Gemeinderat

STANDPUNKTE der Parteien zum Thema:

„Krippenort Zirl“

GV Mag. Karl Neurauter

Traditionen und ihre Pflege sind die Wurzeln, aus denen Gemeinschaften erwachsen und die Menschen zusammenführen. Wenn man auf die jahrhundertealte Geschichte des Krippenbaus in Zirl zurückblickt, wird ein Teil der gewachsenen Volkskultur des Ortes sichtbar. Viele Familien pflegen zur Weihnachtszeit den Brauch, ihre Hauskrippe aufzustellen und machen diesen Schatz auch der Öffentlichkeit zugänglich. Damit tragen sie ein großes Stück dazu bei, eine lebendige Kunst in die nächste Generation weiterzutragen und so dem Ort ein Prädikat zu verleihen. Der Krippenort Zirl zieht mit den Führungen in der Weihnachtszeit jährlich Besucher aus Nah und Fern an und hat somit auch eine wertvolle touristische Komponente. Neben dem künstlerischen Wert birgt das Krippenwesen in Zirl auch einen unschätzbaren Wert dafür, wofür unser Heimatort steht und welche Werte seit Generationen damit erhalten bleiben.

Zirl zählt neben Thaur zu den bedeutendsten Krippendörfern im Alpenraum. Viele Krippenkünstler haben in Zirl gearbeitet und die Darstellung der Geburt Jesu Christi, von Maria und Josef, von Ochs und Esel sowie der drei Weisen aus dem Morgenlande zur höchsten künstlerischen Vollendung gebracht. Egal aus welchem Material, ob der Aufbau in orientalischer oder Tiroler Tradition gestaltet wurde, jedem Zirler wird warm ums Herz, wenn die Hausnamen unserer Krippenkünstler genannt werden. Ebenso wie es die Eigenarten der Zirler Weihnachtskrippen tun, wie die Verwendung von Steinmoos für den Krippenberg oder die drei kleinen Miniaturkrapfen, die als Friedensangebot für „Streithähne“ in die Krippe gestellt wurden und werden. Zirl kann sehr stolz auf seine Krippenkünstler und auf das Krippenwesen sein. Darum mag der Krippenbau und das „Krippen schaug'n“ weiterhin zu Zirl gehören wie der Kirchturm oder die Martinswand.

GV Mag. Walter Draxl MSc.

GR Josef Gspan

Zirl ist als Krippenort weitum bekannt und kann auf eine lange Krippentradition zurückblicken. Bereits 1627 wird die erste Kirchenkrippe erwähnt und schon 1909 wurde der Zirler Krippenverein gegründet.
Im Laufe der Zeit sind viele, weit über die Grenzen Zirls hinaus bekannte KrippenkünstlerInnen aus dem Ort hervorgegangen. Vielen davon hat die Marktgemeinde Zirl durch die Benennung von Straßen ein Denkmal gesetzt. Aber auch noch heute ist die Krippentradition lebendig, wie auch viele aktive KrippenkünstlerInnen und die Neuschaffungen von Krippen, wie der Dorfkrippen im Rahmen der Krippenbaukurse, beweisen. Die Zirler Volkspartei ist stolz auf diese Traditionen und sieht es auch als eine der Aufgaben der Marktgemeinde, optimale Bedingungen für das Bewahren dieses kulturellen Erbes – insbesondere durch ein neu gestaltetes Heimat- und Krippenmuseum – zu schaffen und auch eine gedeihliche Weiterentwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Da die räumliche Situation im bestehenden Krippen- und Heimatmuseum nicht wirklich ansprechend und zufriedenstellend ist, wurde in der Vergangenheit in mehreren Diskussionen auf Gemeindeebene der Wunsch nach einer neuen Heimat für die Sammlung geäußert.
Durch den Erwerb des Gasthofes Hirschen durch unsere Marktgemeinde und der mittelfristigen Absicht, diesen für ein neues Krippen- und Heimatmuseum zu adaptieren, schreibt das Krippendorf Zirl seine jahrhundertealte Krippentradition auch in Zukunft fort. Die markante, solitäre Lage des Gebäudes in der Kernzone und die großzügige räumliche Situation im Inneren des einzigen profanen Barockbaus in Zirl sind aus meiner Sicht nahezu ideal für eine Ausstellungsnutzung.
Vor allem bietet das Obergeschoß mit den noch gut erhaltenen barocken Stuckdecken einen idealen und angemessenen Rahmen für die volkskunsthistorisch wertvollen Zirler Krippen.

DI Christof Hrdlovics

Krippenbau in Zirl hat Tradition

Ganz genau lässt sich das Krippenwesen in Zirl nicht rückverfolgen, berichtet wird von der Aufstellung einer Weihnachtskrippe 1627 in der Kirche.

Vermutlich reicht das Krippenwesen in Zirl noch viel weiter zurück, durch die acht Großbrände in der Zeit von 1608 bis 1908 sind aber keine schriftlichen Aufzeichnungen erhalten. Aus dem Volksmund wurde zur frühen Krippenpflege überliefert, dass alle Häuser, in denen Weihnachtskrippen aufgestellt worden waren, von der Pest verschont geblieben wären. Was wird daher zur damaligen Zeit näher gelegen sein, als dass in jedem Haus mindestens eine Krippe aufgestellt war? Die praktische Krippenarbeit blühte. Auch in den umliegenden Gemeinden war Krippenmaterial aus Zirl begehrt.

Eine Besonderheit im Zirler Krippenbau ist der ortstypische Krippenberg. So nennt man die Anlage, auf der die Krippenfiguren aufgestellt werden. Naturgewachsenes Moos, durchsetzt mit Bäumen und Sträuchern aus natürlichen Materialien verleihen dem Zirler Krippenberg seine Besonderheit. Unterschieden wird zwischen dem festen Krippenberg, der aus mehreren fixen Teilen besteht und jedes Jahr in der selben Form zusammengebaut wird. Der lebende Krippenberg hingegen (19. Jhdt.) veränderte sich Jahr für Jahr. Miteinbezogen wurde die heimische Landschaft mit Bauernhäusern und Almhütten, Hirten, Jägern und Wilderern, Schafen sowie Händlern und Musikanten und natürlich auch der Zirler Goaßer.

In der Geschichte des Krippenbaus wäre die Liste lang, würde man alle Zirler Künstler aufzählen. In dem Büchlein „Weihnachtskrippen in Zirl (2002)", von Meinhard Neuner, sind aus der jüngeren Geschichte folgende noch Tätige erwähnt: die Krippenbergbauer Walter Gspan, vulgo Roner, Engelbert Mathoy und Werner Draxl. Nach dem künstlerischen Vorbild der Familie Seelos, die auf eine langjährige Krippentradition zurückblicken kann, hat Helmut Draxl sein Kunstschaffen dem Krippenbergbau und vor allem dem Faßmalen verschrieben. Der Kunstakademiker Mag. Peter Feller malt im Krippenbereich vor allem Landschaften und Hintergründe. Er gilt auch als Restaurator historischer Hintergrundmalereien. Die Zeichnerin, Malerin und Holzbildhauerin Inge Heiß gestaltet Hintergründe und stellt geschnitzte Figuren her. Für seine besonders schön geschnitzten Tiere ist Josef Lackner bekannt. Weit über die Grenzen Tirols kennt man den Bildhauer Robert Nairz, vulgo Pfutscha, ältester Sohn des Krippenkünstlers Josef Nairz. Aus der selben Familie stammt der ausgebildete Bildhauer Roland Stolze, dessen expressionistischer Stil auch seine Krippenkunst prägt. Die Dorfkrippe beim Zirler Christbaum ist ein Werk von Stolze. Der Stall dazu wurde von Reinhold Deutschmann gefertigt.

Vom 6. 1. bis um den 20.1. sind in privaten Häusern in Zirl Krippen ausgestellt. Ein sehenswertes Erlebnis!

Weitere Informationen: Krippenverein Zirl, Tel. 0664/1388866.

Foto: Witting

Helmut Draxl ist leidenschaftlicher Figurenfasser. Als Ausgleich zum Beruf verbringt er Sommer- wie Winterabende in seinem Atelier.

Fotos (2): Tanja Kiss

Krippen im Zirler Heimatmuseum: Eine Rarität sind zum Beispiel die Tonfiguren von Liesl Nocker aufgestellt im Stall von Franz Haider...

...Probstkrippe mit sehr kleinen Figuren sind im Museum zu sehen.

Ing. Hans Hochrainer

Die Tradition des Krippenbaus kann in Tirol bis in das 17. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Bereits um 1608, also vor rund 400 Jahren, wurden Krippen in Innsbruck und in Hall erwähnt.

Zur Zeit der Aufklärung wurden Weihnachtskrippen aus Kirchen und Klöstern verbannt und hielten Einzug in Bürger- und Bauernhäuser. Während die ursprünglichen Krippen das Geschehen von Bethlehem in Tirol darstellten, wird seit Mitte des 19. Jahrhunderts der orientalische Charakter bevorzugt.

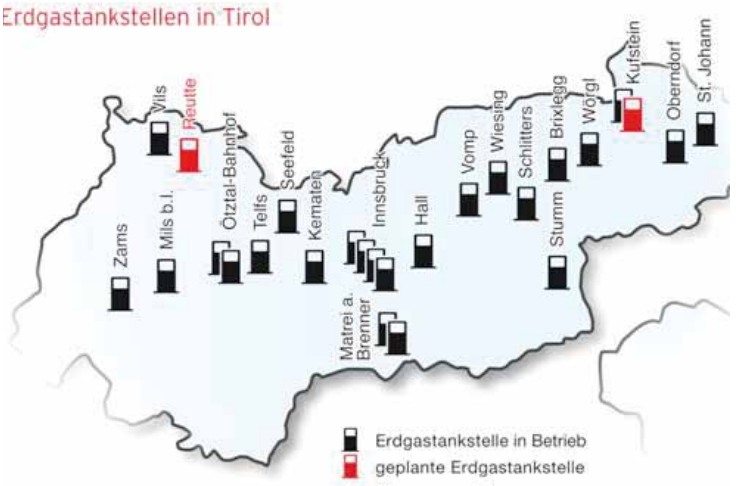
Krippendorf: Ghajnsielem (auf GOZO - Schwesterninsel von MALTA). Hier wird die Geschichte vor 2000 Jahren zum Leben erweckt, indem 150 Laien, darunter drei Babies, auf einer Fläche von 20.000 m^2 in einer einzigartig realistischen Atmosphäre das Leben in Bethlehem darstellen.

Verschiedene Themen, wie das Kind in einer Grotte mit Tieren, die Reise von Josef und Maria oder der Besuch der Heiligen Drei Könige, sind dort u.a. zu sehen.

Tigas: Kein Feinstaub mit Erdgas

Verkehr und Hausbrand sorgten bei der Inversionswetterlage der letzten Wochen für hohe Feinstaubbelastungen im Inntal. Der Unmut über diese gesundheitsbelastenden Verhältnisse steigt in der Bevölkerung und bei den politischen Entscheidungsträgern.

Erdgas bietet die Lösung sowohl für den Hausbrand als auch für den Verkehr: Denn bei der Verbrennung entstehen weder Feinstaub- noch Rußpartikel und auch die anderen Emissionen wie Stickoxide und CO2 sind vergleichsweise gering. In Tirol gibt es bereits 24 Erdgaszapfsäulen, die den umweltschonenden Treibstoff anbieten. Zudem plant die TIGAS den weiteren Ausbau der Erdgastankstellen-Infrastruktur. Namhafte Autohersteller wie VW, Opel, Mercedes, Fiat usw. bieten für alle Einsatzgebiete serienmäßige Erdgasfahrzeuge an – besonders leistungsstark und sparsam sind Erdgasautos mit Turbomotoren.



Auf dieser Karte finden Sie die Erdgastankstellen der TIGAS

Erdgasfahrzeuge beseitigen nicht nur dicke Luft, sondern sparen auch gegenüber einem vergleichbaren Dieselfahrzeug rund 40 bis 50 Prozent, gegenüber einem Benziner sogar mehr als die Hälfte der Treibstoffkosten! Zudem kostet ein Erdgasfahrzeug in der Anschaffung etwa so viel wie ein vergleichbares Dieselfahrzeug. Warum also mit unausgereiften und teuren Filteranlagen ein Problem beseitigen, das mit dem richtigen Treibstoff erst gar nicht entsteht? Bessere Luft zum halben Preis – das ist doch ein gutes Angebot! Und das für alle Tiroler. Denn wer sein Erdgasauto in Nordtirol anmeldet, erhält von der TIGAS eine Förderung von 500 Euro (inkl. USt.). Gewerbetreibende erhalten zusätzlich 500 Euro im Rahmen der Initiative klima:aktiv.

Ein zusätzliches Zuckerl für Erdgasautos: Sie dürfen in allen Kurzparkzonen der Städte Innsbruck, Telfs und Wörgl kostenlos parken.

Weitere Informationen über Erdgasfahrzeuge sowie Förderungen sind unter www.tigas.at bzw. unter der kostenfreien Infohotline 0800 828829.

Olympia-Fackellauf durch Zirl

Bei der Eröffnungsfeier der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele am 13. Jänner wird im Bergisel-Stadion erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele zum dritten Mal an einem Ort das Olympische Feuer entzündet werden.

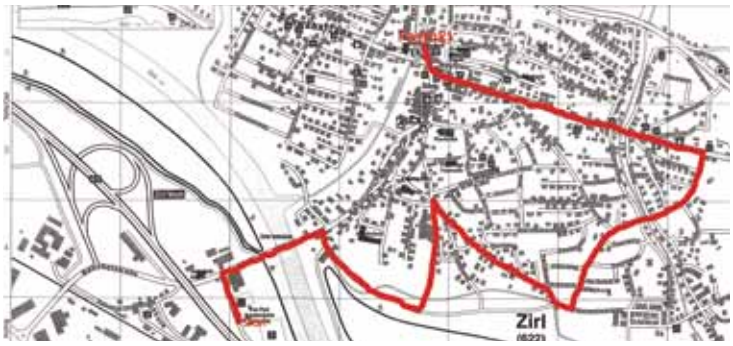
Für Zirl ist es eine große Freude, dass der Fackellauf, auf dem das Feuer durch das Land und letztlich zum Bergisel getragen wird, auch durch unseren Ort führt, und zwar als eine der letzten Etappen vor dem großen Ziel.

Am 12.01. um 13.00 Uhr geht es los. Alle Zirler Beteiligten treffen sich am Sportplatz und erwarten die Ankunft der Fackel, die aus Telfs kommend um ca. 13.30 Uhr eintreffen wird. Unser Weg führt uns dann 3,6 km kreuz und quer durch Zirl mit dem Endpunkt beim Dorfplatz. Dort wird eine eigene Zirler Feuerschale entzündet und eine große Feier abgehalten, bevor der ganze Zug dann wieder weiterzieht.

27 Läuferinnen und Läufer haben die große Ehre, die Fackel auf ihrem Weg zu tragen, jeder auf seiner eigenen Teilstrecke. Die Fackelläufer bewältigen den Weg vom Sportplatz über die Innbrücke in den Schönauweg hinein, den Ranggerweg hinauf und entlang dem Wetterkreuzweg wieder nach unten, dann die Dir.-Prant-Straße entlang, über das Ehnbach-Brückele und durch die Kaiserjägerstraße hinauf zur Meilstraße und dann rollt die Karawane durch die gesamte Meilstraße bis zum Dorfplatz, wo am Platz beim Brunnen vor der Pizzeria „La Fontana" der eigentliche Festakt stattfinden wird.

Seien Sie mit dabei, wenn wir dem Olympischen Feuer einen gebührenden Empfang bereiten, feuern sie unsere Läufer an und nehmen Sie teil an der großen Ehre für Zirl, diesen Event bei uns beherbergen zu dürfen.

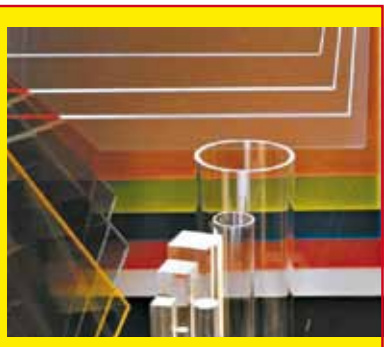
Maskottchen „Yoggl" freut sich bereits auf zahlreiche Besucher in Zirl.



Die Fackelroute durch die Marktgemeinde Zirl.

TECHNISCHE KUNSTSTOFFE GMBH
Ihr Spezialist für Kunststoffbearbeitung
A-6170 Zirl Innweg 3a www.technische-kunststoffe.eu
Tel.: +43(0)5238 53 688 Fax: +43(0)5238 53 68 885

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag:
7.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:
7.30 bis 13.30 Uhr



Was ist wenn die Sonne nicht scheint?
... dann haben wir die richtige Lösung für Sie.

Bei Regen, Wind und Sturm schützen Sie unsere Wellplatten und Stegplatten. Terassendächer, Vordächer oder Garagendächer? Wir bieten Ihnen ein breites Sortiment für Abdeckungen der unterschiedlichsten Art an. Sie unterscheiden sich in der Lichtdurchlässigkeit, Isolierung, Oberflächenstruktur und Farbe. Sie sind UV-absorbierend, hagelfest (Normerfüllung) und wetterbeständig.
Das Angebot ist umfangreich. Schauen Sie auf unsere Homepage oder lassen Sie sich persönlich beraten.

Restpostenabverkauf im Jänner 2012 !

All unseren Freunden und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Hospiz Gruppe Zirl: Etwas Zeit schenken...

Foto: Kiss

Die ehrenamtliche Hospiz-Gruppe Zirl freut sich über jedes Interesse zur Mitarbeit.

Die Hospiz Gruppe Zirl besteht seit vier Jahren und betätigt sich als eine erweiterte, caritative und ehrenamtliche Gruppe. Die Mitglieder begleiten Bewohner des 's zenzi in die verschiedenen Krankenhäuser zu Kontrollen und diversen Arztbesuchen. „Auch beim Mittagessen unterstützen wir teilweise das Pflegepersonal und fahren mit bei organisierten Ausflügen vom `s zenzi, um zu helfen", so Trude Huter, Obfrau der Zirler Hospiz-Gruppe.

Dabei bieten sie auch außerhalb des Altersheimes ihre Hilfe an: „Unser Hauptanliegen ist es, Lebens- und Sterbebegleitung anzubieten, egal ob im `s zenzi oder zu Hause, egal ob Tag oder Nacht". „Vor allem pflegende Angehörige brauchen oftmals Unterstützung, wobei wir sie zumindest stundenweise entlasten können", so Huter weiter.

„Personen, die ein bisschen Zeit zu verschenken hätten, würden wir sehr gerne in unserer Hospiz-Gruppe willkommen heißen. Es darf sich jeder seine Betätigung selbst aussuchen. Für alle Interessierten: Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat um 15 Uhr im `s zenzi". Es wäre ihr ein Herzensanliegen: „Schauen Sie vorbei und reden Sie mit uns!".

Da die Fort-, Ausbildungen und Vorträge ausschließlich durch Spenden finanziert werden, würde sich die Gruppe über finanzielle Unterstützung freuen.

Gefahr lauert in der Dämmerung

Gauner haben wieder Hochsaison: Die Tage werden kürzer und die Dunkelheit bietet Einbrechern somit eine gute Deckung. Die Rede ist von den „Dämmerungseinbrüchen".

Das Landeskriminalamt Tirol möchte nun die Bevölkerung sensibilisieren und darauf hinweisen, dass man sich oft mit einfachen Mitteln effizient vor Einbruch schützen kann. „Favoriten sind dabei Einfamilienhäuser, Doppel- oder Reihenhäuser, sowie ebenerdig gelegene Wohnungen", heißt es seitens des Landeskriminalamtes Tirol. Dabei sind die Schutzmaßnahmen simpel: „Es sollten Zeitschaltuhren verwendet werden, um Lichtquellen und Radios zur Abschreckung einzuschalten. Terrassentüren sollten mit versperrbaren Rollbalken gesichert werden. Lichtquellen im Garten sollten per Bewegungsmelder gesteuert sein. Schmuck und Bargeld sollten in einem Tresor aufbewahrt werden, eine Alarmanlage ist von Vorteil".

Qualität seit 45 Jahren

SPENGLEREI HENDL

IHR DACH – UNSER FACH!

Als Zirler Traditionsunternehmen stehen wir seit 45 Jahren für Verlässlichkeit und Qualität egal ob:

- Prefa-Dach
- Velux Dachflächenfenster
- Blechfassaden & Dächer
- sowie alle Spenglerarbeiten

ausgezeichneter Lehrbetrieb

Dietmar HENDL
A-6170 Zirl · Werkstätte: Mühlgasse 18 · Büro: Wenzel-Skop-Weg 5
Tel. 0 52 38 / 53 3 55 · Mobil 0664 / 200 46 76
Fax 0 52 38 / 53 2 60 · eMail: info@spenglerei-hendl.at

www.spenglerei-hendl.at

QUALITÄTS® HANDWERK TIROL GEPRÜFT
VELUX®
PREFA DAS DACH, STARK WIE EIN STIER

Das 25. Dienstjubiläum

Foto: Gritsch

Seit 25 Jahren im Dienst der Gemeinde Zirl: Manfred Kleißl, Manfred Reinhart und Martin Praxmarer (v.l). Nun wurden sie von Amtsleiterin Mag.a Alexandra Hörtnagl und Bgm. Josef Kreiser geehrt.

Ein Friedenslicht aus Bethlehem

An Heilig Abend um 6 Uhr morgens verteilen die Zirler PfadfinderInnen bei der Rorate wieder das Friedenslicht aus Betlehem vor der Kirche.

„Es steht als Symbol für die uralte Sehnsucht nach Frieden. Es erinnert daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen. Alle sind aufgefordert, in ihrem Bereich und in ihrem Leben Frieden zu schaffen", heißt es seitens der Pfadfinder. „So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen". Das Friedenslicht kann auch am 24.12. den ganzen Tag über beim Roten Kreuz abgeholt werden.

Entlastung für pflegende Angehörige

Neben allen anderen täglichen Herausforderungen haben viele hilfsbereite, liebende Menschen die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen und Freunden übernommen. Sie geben durch ihren Pflegeeinsatz jene Zuwendung und Liebe zurück, die sie als Kind von ihren Eltern und später auch von Freunden erfahren haben. Dies wird zumeist als Selbstverständlichkeit gesehen und nicht (auch) als Belastung empfunden. Mehr noch, oft wird sogar mit einem schlechten Gewissen gekämpft, wenn der Helfer auch für sich selbst Hilfe in Anspruch nimmt.

Unterstützung von außen wäre aber oft möglich und ein Gebot der Stunde. Haben Sie den Mut, auch auf sich selbst zu schauen! Machen Sie Gebrauch von unserem Angebot der Tagespflege, denn die Erhaltung Ihrer Belastbarkeit ist mindestens gleich bedeutend, wie die Pflege selbst.

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr bieten wir Pflege, Unterhaltung, gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten. Acht Stunden Betreuung durch unsere geschulten Pflegekräfte, in denen Sie ohne Sorge um Ihre Angehörigen Ihren eigenen Erledigungen nachgehen oder sich einfach einmal entspannen können. Auch kann die Tagespflege wirksam dazu beitragen, dass Menschen möglichst lange selbstständig zu Hause leben können, ohne auf eine angemessene Betreuung und Pflege verzichten zu müssen. Sie richtet sich daher auch an Menschen, die mit körperlichen Behinderungen oder mit psychischen Erkrankungen selbst zu Hause leben (z. B. Gehbehinderungen, Schlaganfall, Demenz). Sie hilft, alltagspraktische Fähigkeiten zu erhalten, wiederzugewinnen oder zu verbessern und trägt dazu bei, so lange wie möglich zu Hause leben zu können.

Für eine kostenlose Erstberatung zu unserem Angebot wenden Sie sich bitte an Frau Martina Laner oder Frau Hildegard Totschnig im Sozial- und Gesundheitssprengel Zirl, Kurat-Schranz-Weg 2, Tel.: 05238-54005, E-mail: info@szenzi.at.

Foto: 's zenzi

Oftmals brauchen auch pflegende Menschen eine Pause. Der Gesundheitssprengel Zirl bietet Unterstützung dafür.l

Krippenschaun in Zirl

Der Krippenverein Zirl bietet die Möglichkeit, unter fachkundiger Führung durch den Krippenverein und die Krippenbesitzer Zirler Hauskrippen anzuschauen.

Beginn ist am 8. Jänner ab 13:30 Uhr in der Pfarrkirche Zirl.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung unter krippenverein@zirl.net, im Pfarramt oder unter Tel: 0664/1388866 erforderlich.

Lesezeit zu verschenken!

Foto:

In Zirl wird wieder „Zeit zum Lesen" verschenkt.

Auch heuer hat die Zirler Bücherei ein ganz besonderes Adventprojekt: Es wird im Dorf wieder fleißig Lesezeit in Form eines Gutscheines verschenkt. Pro Stunde wird ein Stern auf die gläserne Front der Bibliothek geklebt.

Prasselndes Kaminfeuer, gemütlich warmes Zuhause und ein gutes Buch: Die Adventzeit ist Lesezeit. Und zu diesem Anlass startete die Bücherei in Zirl wieder eine ganz besondere Aktion: Jeder, der einem anderen vorliest, wird belohnt: Gleich ob Kinder-Eltern, Eltern-Kinder, Verwandte-Verwandte die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Denn diese „Vorlesestunden" können notiert, gesammelt und bis spätestens 22. Dezember in der Zirler Bibliothek mitgeteilt werden. Dort hängt man einen Stern pro „Vorlesestunde" an die gläserne Bibliotheksfront. „Vor fünf Jahren schafften wir unseren Rekord mit insgesamt 192 Stunden und 47 Minuten. Heuer wollen wir die 200 Stundenmarke knacken", so die Bücherei-Mitarbeiterinnen.

www.mg.zirl.at www.szenzi.at

Zirl sucht Sie!

's zenzi

PFLEGEDIENST

Das Sozialzentrum Zirl ist eines der modernsten Pflegeheime Tirols. Wir betreuen und pflegen, verteilt auf drei Wohnbereiche, 60 Menschen nach unserem Leitspruch „daheim sein im ´s zenzi"

Zur Verstärkung unseres bewährten Pflegeteams suchen wir:

- Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/Pfleger mit allgemeinem oder psychiatrischem Pflegediplom
- Altenfachbetreuer/innen
- Pflegehelfer/innen

Wenn Sie Freude und Begeisterung für Ihren Beruf mitbringen und sich mit ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung einbringen möchten, sind Sie bei uns richtig. Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung DGKS Martina Laner zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 22.Dezember 2011 an das: Sozialzentrum Zirl, Kurat-Schranz-Weg 2, 6170 Zirl, z. H. Geschäftsführer Robert Kaufmann, Tel. 05238/54005 info@szenzi.at

's zenzi · Sozialzentrum Zirl · Kurat-Schranz-Weg 2 · 6170 Zirl · 05238 - 54005

Ganzjahreskindergarten

Foto: shutterstock

Seit September 2011 führt die Marktgemeinde Zirl ihre Kindergärten und die Kinderkrippe mit Ganzjahresbetreuung. Es ist damit gewährleistet, dass dort die Jüngsten das ganze Jahr über betreut werden können. Allerdings sind die Schließzeiten (siehe Infobox unten) zu berücksichtigen. Der Bürgermeister bittet um Verständnis, dass an diesen Tagen die Betreuungseinrichtungen geschlossen bleiben.

Schließzeiten des Ganzjahreskindergartens Zirl

Weihnachten:	Dienstag, 27.12.2011
bis einschließlich	Donnerstag, 05.01.2012
Ostern:	Donnerstag, 05.04.2012
bis einschließlich	Dienstag, 10.04.2012
Pfingsten:	Dienstag, 29.05.2012
Im Sommer:	Montag, 20.08.2012
bis einschließlich	Dienstag, 04.09.2012

Veranstaltungssaal Zirl zum Ansehen im Amt

Foto: Kiss

Hier, am Areal des alten Altersheim, soll der neue Veranstaltungssaal entstehen. Im Bild Ausschussobmann Ing. Hannes Prantl.

Das Siegerprojekt sowie alle weiteren eingebrachten Projekte des Veranstaltungssaal Architekturwettbewerbs sind vom 21.12. 2011 bis einschließlich 5.01.2012 im Gemeindeamt Zirl anzusehen.
Das lange Warten hat ein Ende, nach jahrelanger Diskussion ist mit Abschluss des Architekturwettbewerbs ein großer Schritt in Richtung Veranstaltungssaal getan. Der genaue Baustart ,beziehungsweise der Abrisstermin für das alte Altersheim in der Bahnhofstraße, stehen noch nicht fest. Der Ausschuss unter Obmann Hannes Prantl (SPÖ) hat nun die Aufgabe, das Betriebsmodell festzulegen und somit die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Finanzierung des sieben Millionen Euro Projektes zu sichern. Das Ziel ist nun, dass das Projekt zügig umgesetzt wird.

Infoabend zum Thema „super sanieren“

Die Wahl des richtigen Heizsystems ist eine zentrale Voraussetzung für hohen Wohnkomfort.
In der Sanierung ist auf die Auslegung und Dimensionierung der Heizanlage besonders zu achten. Auf einer Infoveranstaltung am 19. Jänner 2012, ab 19:00 Uhr, in der Energie Service Stelle in den Gemeindewerken Telfs, Bahnhofstraße 40, bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung von Heizungsanlagen.
Der Informationsabend wird von den Gemeindewerken Telfs GmbH in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in den Gemeindewerken Telfs GmbH, Tel.: 05262/62330, E-Mail: office@gwtelfs.at.

Jetzt geht´s los - Gewerbepark Zirl

Wie laufend im SchaufenZter berichtet, wird in enger Abstimmung zwischen Marktgemeinde Zirl und den privaten Eigentümern das Gewerbegebiet an der Europastraße entwickelt.

Die Erschließung der Grundstücke wurde vom Gemeinderat der MG Zirl beschlossen und soll nun so rasch wie möglich umgesetzt werden. Auf den insgesamt 60000 m² Fläche sollen in Zukunft Betriebe aller Branchen angesiedelt werden. Ein paar Auflagen gibt es dabei. So sind mindestens fünf Angestellte pro 1000 m² Grundfläche notwendig und auch eine Betriebsaufnahme innerhalb von 24 Monaten ist vorgeschrieben, um die wertvollen Flächen nicht zu Spekulationsobjekten zu machen. „Unternehmen sorgen mit Ihren Kommunalabgaben für wichtige Einnahmen im Gemeindebudget", erklärt Betriebsansiedlungsreferent Karl Neurauter. „Gerade in Zeiten knapper Budgets bedeuten Betriebsansiedlungen eine Emanzipierung von rückläufigen Abgabenertragsanteilen oder anderen Budgetmitteln, welche ohne Mitsprache der Gemeinde vergeben werden", geht Bürgermeister Josef Kreiser ins Detail. Die Grundstücke sind in zwei Areale aufgeteilt, das Hypo-Areal im Eigentum der Hypo-Rent Betriebsansiedlungs GmbH und das Praxmarer-Areal im Eigentum von Josef Praxmarer (Kontakt siehe Infobox). Konditionen und Preise erfahren Sie im Marktgemeindeamt Zirl oder unter www.mg.zirl.at

Foto: Kiss

Interessenten können sich unter nebenstehenden Nummern melden.

Kontakt

Hypo-Rent Betriebsansiedlungs-Gesellschaft mbHm
Hypo-Passage 2, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 (0) 50 700 3131
Josef Praxmarer
Aldranserstraße 51, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 (0) 664 3003709
Marktgemeinde Zirl
Referent für Betriebsansiedlung, Mag.Ing. Karl Neurauter, Bühelstraße 1, A-6170 Zirl, Tel. +43 (0) 5238 52 4 90

Ortsleitbild beschlossen

Bereits in der November Sitzung beschloss der Gemeinderat das neue Ortsleitbild 2011-2020. Dieses soll als Leitlinie für die Entwicklung der MG Zirl in den nächsten zehn Jahren dienen.

Nachdem diese Leitlinien, welche mit Beteiligung der Zirlerinnen und Zirler ausgearbeitet wurden, nur effektiv sind, wenn diese der Bevölkerung auch kommuniziert werden, wird das Ortsleitbild im Jänner an jeden Haushalt in ansprechender Form zugestellt. „Dieser Service dient vor allem dem Prozess der aktiven Bürgerbeteiligung, der auch nach Abschluss des Ortsleitbildes weiter ein wichtiger Aspekt für mich als Bürgermeister ist", erläutert Bürgermeister Josef Kreiser diese Aktion der Marktgemeinde Zirl.

FamBoZi Firstfeier

Foto: Kiss

Am 06. Dezember fand die Firstfeier des FamBoZi am Areal des ehemaligen Pfarrheims unterhalb der Zirler Pfarrkirche statt. Zu diesem feierlichem Anlass kamen Ing. Franz Mariacher (Geschäftsführer Tigewosi, Bürgermeister Josef Kreiser und Hausherr Pfarrer Roland Buemberger.

IM SCHAUFENZTER:

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Mischgebiet in Gewerbe- und Industriegebiet am Areal „Bauhof Alt".

Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 10.11. 2011 die Umwidmung der Gpn. 2888/13, 2967/4, 714/2, 699, 673, 672 und 491 von derzeit Mischgebiet in Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39 Abs. 2 TROG alle GB. Zirl.

hollu investiert weiterhin in Zirl

Bereits 1905 gründete Julius Holluschek in der Innsbrucker Schöpfstraße das Unternehmen hollu. Er erzeugte in seiner Manufaktur kaltgerührte Toilettenseifen, Schmierseifen und Kernseifen. 2011 ist hollu mit 300 Angestellten einer der größten Arbeitgeber Zirls, von Werner Holluschek erfolgreich in 4. Generation als Familienunternehmen geführt.

Die hollu Zentrale in Zirl (oben im Bild Geschäftsführer Werner Holluscheck) wird in vierter Generation erfolgreich als familienbetrieb geführt.

Seit 1971 befindet sich die hollu - Zentrale in Zirl und entwickelte sich seitdem zu einem der größten Arbeitgeber auf Zirler Gemeindegebiet.

Mit 38,2 Millionen Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2010/11 wird auch im laufenden Geschäftsjahr mit Bilanzstichtag 31. März 2012 mit einem Umsatzplus gerechnet, welches hollu Geschäftsführer Werner Holluscheck „mit ca. sieben Prozent" bezeichnet. Den Grund für den Erfolg sieht Holluschek vor allem darin, dass das Zirler Vorzeigeunternehmen seit einigen Jahren den Fokus auf Komplettlösungen gelegt hat. Auch die Spezialisierung der Reinigungsprodukte auf die Kundenbedürfnisse aus der Gastronomie, öffentlichen Betrieben und auf Industrie und Gewerbe habe sich bewährt.

Marktführer aus Zirl

hollu betrachtet sich laut Firmenchef Werner Holluschek „im Sinne der Produktqualität und aus Sicht unseres Dienstleistungsangebotes als Österreichischer Marktführer", in der Wasch- und Reinigungsmittelindustrie. „Wobei", wie er hinzufügt, „es kaum seriöse Zahlen für diesen unübersichtlichen Markt gibt und Vergleiche deshalb schwierig sind".

Investitionen geplant

Rund 3,5 Millionen Euro wird das Reinigungsunternehmen in den Ausbau des Filialnetzes stecken. „Wir wollen unsere Standorte optimieren, um somit noch näher an unseren Kunden zu sein" erklärt Werner Holluschek im Gespräch mit dem SchaufenZter. So wird der Standort Linz genauso wie Zirl zum Sitz der hollu-Akademie ausgebaut, um die Mitarbeiter noch besser ausbilden zu können. In Zirl ist überdies ein Abholmarkt für Großbetriebe geplant: „Wir haben das Projekt noch einmal überarbeitet, und dabei die Notwendigkeit und den Bedarf dieser 1,5 Millionen Euro-Investition geprüft. Wie geplant soll dieser Großmarkt im nächsten Jahr für unsere Kunden eröffnet werden", bestätigt Holluscheck.

Umweltschutz im Vordergrund

Dass Produktentwicklungen einen Wettbewerbsvorteil bringen, hat hollu längst erkannt und deswegen wird laufend an Innovationen gearbeitet. Dabei stehen vor allem die richtige Handhabung der Reinigungsmittel und der Schutz der Umwelt im Vordergrund. „Es kommt vermehrt darauf an, wie Reinigungsprodukte werterhaltend und umweltschonend eingesetzt werden", erklärt Werner Holluschek und schließt ab: „Hier bringen wir viel Erfahrung mit".

Zirl darf stolz sein auf solch einen Leitbetrieb und mit Sicherheit wird es auch in Zukunft positive Schlagzeilen aus dem Familienunternehmen geben.

Gehen Sie auf „Nummer SICHER" in Versicherungsfragen:

Versicherungs-Makler Dornauer GmbH - Ihr UNABHÄNGIGER Versicherungsmakler.

...auf Nummer Sicher

Versicherungs-Makler

Dornauer Ges.m.b.H.

Karl Dornauer

6170 Zirl · Kirchfeldstraße 27

Tel. 05238/52423 Fax 05238/53410

mail: info@verszirl.at

Aktiv gelebte Jugenddemokratie in Zirl

Das EU-Projekt Frei(T)Räume schließt an die Ergebnisse der Zirler Jugendstudie an, in der die Zirler Jugendlichen 2010 ihre Bedürfnisse zum Ausdruck gebracht haben. Dieses Jugendbeteiligungsprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Ideen von Partizipation, Beteiligung und Mitgestaltung konkret in die Praxis umzusetzen. Das Projekt läuft noch bis Ende Jänner 2012.

Die Internetseite www.frei-t-raeume.at informiert über Entstehung und Inhalt des Projekts wie auch über die aktuellen Aktivitäten (Workshops ImproTheater, Plätze, Film, Redaktion) und was noch weiter geplant ist. Das Projekt-Team ist über diese Webseite, Facebook oder die Emailadresse letz-fetz@gmx.at erreichbar.

Die Gruppe organisierte die Startveranstaltung „LetzFetz" im April (die letzte Veranstaltung im alten Pfarrheim) und Workshops: Impro-Theater, HipHop, Graffiti, Plätze-Workshop, die allen interessierten ZirlerInnen offen standen. Das Team besuchte auch die Partnerorganisation Torpoint Youth Club in Cornwall in England und bereitete im Herbst mit der „Ideenwerkstatt" und der „Zukunftswerkstatt" zwei Veranstaltungen vor, zu denen alle ZirlerInnen zwischen 13 und 19 mit einem persönlichen Brief eingeladen wurden, um Ideen und Vorschläge für ein „junges Zirl" zu sammeln. Als Abschluss dieser beiden „Ideen-Tage" fand dann am 22. Oktober im Festzelt ein Konzert mit der Gruppe „Where is Frank?" statt. Die Vorschläge an die Gemeinde, die in der Ideenwerkstatt und in der Zukunftswerkstatt im Oktober entwickelt wurden und in Kürze im Detail dem Gemeinderat vorgestellt werden: Initiativen von jungen ZirlerInnen zu unterstützen, Beteiligung zu fördern, Jugendwünsche in der Raumgestaltung stärker zu berücksichtigen, Jugendangebote der Vereine mehr zu vernetzen.

Einer der Wünsche an die Gemeinde war auch, den Informationsbedarf Jugendlicher in der Gemeinde stärker zu berücksichtigen: Jugendliche speziell über Angebote und Einrichtungen für die Jugend zu informieren, und auch Jugendliche in die Erstellung der Information stärker einzubinden.

Gelebte Demokratie steht im Zentrum des Projekts „FreiTräume"

JUGENDDEMOKRATIE IM SchaufenZter

Das ist eine Seite speziell für Jugendliche. Diese ermöglicht es Zirler, Jugendlichen laufend Ihre MEINUNGEN, IDEEN und VORSCHLÄGE vorzubringen und zu publizieren.

Mach mit und melde dich zu Wort!

Wir freuen uns auf deine Vorschläge - das Frei(T)räume Team
Kontakt: letzfetz@gmx.at

Youthclub Torpoint in Zirl

Foto: Kaserer

Die Jugendlichen aus England mit Bürgermeister Kreiser und Vize Stieger

Jugendzentrum Zirl 2011 & 2012

2011 war viel los im Jugendzentrum Zirl. Neben den üblichen Öffnungszeiten jeden Donnerstag, Freitag und Sonntag , die mit durchschnittlich 45 Besucherinnen und Besuchern pro Abend sehr gut besucht waren, fanden auch viele andere Projekte und Veranstaltungen statt.

So wurde regelmäßig Volleyball und Fußball gespielt, Discos, ein Fußballturnier, Tanz-, Graffiti-, Foto- und Stylingworkshops veranstaltet sowie Filmabende und Turniere organisiert.

Der Blick wird nun bereits wieder nach vorne gerichtet. Und so findet derzeit gerade die Auswertung der aktuellen JuZe-Umfrage statt, um das Jugendzentrum auch in Zukunft nach den Anliegen und Wünschen der Jugendlichen auszurichten. Im Dezember und Anfang des Jahres 2012 sind bereits wieder einige Dinge geplant. So findet am 17. Dezember ein Filmabend (Schwarzkopf von Arash T. Riahi und mit Nazar) statt. Auch ein Workshop zum Thema Rassismus ist noch im Dezember geplant. Im Jänner findet dann der alljährliche Rodelausflug in die Gleirschalm statt und im Feber steht bereits die nächste JuZe-Disco auf dem Programm.

Das Jugendzentrum Zirl und der Verein zur Förderung der Zirler Jugend wünschen allen Zirlerinnen und Zirlern schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Im Rahmen des Jugenddemokratieprojektes „Frei(t)räume" war die Jugendgruppe des Jugendzentrums Torpoint aus Cornwall/ England zu Gast in Zirl.

Eine Woche lang wurden mit Zirler Jugendlichen Projekte besucht und Ideen ausgetauscht. Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zeigte Zirl und Umgebung im besten Licht. Viele tolle Erlebnisse machten diese Tage für die englischen Gäste und die Zirler Jugendlichen unvergesslich. Höhepunkte waren unter anderem der Besuch im Tiroler Landtag und das Zusammentreffen mit Bürgermeister Kreiser.

SCHAU VORBEI

TERMIN SERVICE
vom 16.12. bis 01.02.
Angaben ohne Gewähr

WEIHNACHTS-KONZERT

Samstag 17.12.2011 20:00 Uhr

Good vibrations wird das Trio „SISTER ECHT“ im vorweihnachtlichen Zirl verbreiten, als musikalisches Highlight im Rahmen des Weihnachtsprogrammes der Bibliothek Zirl . „Lass es Weihnacht sein“ singen Brigitte Siller, Monika Kohler und Christine Federspiel-Heger und setzen damit ein Zeichen gegen den scheinbar unentrinnbaren Weihnachtswahnsinn. Sie bringen englische Carols wie auch eigene Dialektbearbeitungen traditioneller Weihnachtslieder. „Sister Echt“ haben als moderner Dreigesang ihren unverwechselbaren Singstil entwickelt – kurz: eine gehörige Ladung Sister-Power und ein Must-Hear erwartet das Publikum also am 17. Dezember.

Dezember FR/16

Zirl, GH Schwarzer Adler:
Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes. Start: 14:00 Uhr

ZIRL, Sportplatz:
Heimspiel der Gunners gegen die Oilers Salzburg
Start: 19:00 Uhr

DEZEMBER SA/17

Zirl,Marktplatz:
Zirler Adventmarkt
Start: 16:00 Uhr

DEZEMBER SO/18

Zirl, Marktplatz:
Zirler Adventmarkt
Start: 16:00 Uhr

Zirl, Pfarrkirche:
Rorate zum 4. Adventsonntag gestaltet vom Männerchor
Start: 07:30 Uhr

DEZEMBER DI/20

Zirl, Sportplatz:
EC Zirl Gunner gegen EHC Wattens. Start: 19:30 Uhr

DEZEMBER DO/22

Zirl, Hauptschul-Turnhalle:
Volleyballlandesliga Herrenfinale Zirl vs Silz. Start: 20:30 Uhr

DEZEMBER FR/23

Zirl, Sportplatz:
EHC Zirl Gunners gegen EHC Kundl
Start: 19:30 Uhr

DEZEMBER SA/24

Zirl, Pfarrkirche:
Goldenes Rorate mit dem Zirler Klopfer Start: 06:00 Uhr

Zirl, Pfarrkirche:
Kindermette Start 16:30 Uhr

Zirl, Pfarrkirche:
Christmette - Kempter-Messe aufgeführt vom Kirchenchor Zirl
Start 23:00 Uhr

DEZEMBER SO/25

Zirl, Pfarrkirche:
Festgottesdienst zum Christtag gestaltet vom Chor Spätlese
Start: 09:30 Uhr

DEZEMBER MO/26

Zirl, Pfarrkirche:
Festgottesdienst zum Stefanitag
Start: 09:30 Uhr

DEZEMBER MI/28

Pettnau, GH Neurauter:
Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Eigenhofen
Start: 19:00 Uhr

DEZEMBER FR/30

Zirl, Rainers Bar:
Vorsilvesterparty
Start: 20:00 Uhr

DEZEMBER SA/31

Zirl, Pfarrkirche:
Jahreschlussgottesdienst gestaltet vom Chor Evergreens
Start: 17:00 Uhr

JÄNNER FR/06

Zirl, Pfarrkirche:
Fest Dreikönig: Sternsinger-Gottesdienst Start: 09:30 Uhr

ZIRL, Sportplatz:
EHC Zirl Gunners gegen EC Kitzbühel Start 19:00 Uhr

JÄNNER DI/ 10

Zirl, Sportplatz:
EHC Zirl Gunners gegen HC Innsbruck Start: 19:30 Uhr

JÄNNER SA/14

Zirl, Sportplatz:
34. Zirler Dorfmeisterschaft im Eisschießen Start: 07:30 Uhr

JÄNNER DI/24

Zirl, Pfarrkirche:
Jugendmesse Start: 19:00 Uhr

Nächstes SchaufenZter
erscheint in der KW 07 zwischen 15. und 17. Feber

PILATES FÜR ANFÄNGER

Samstag 12.01.2011 20:00 Uhr

Pilates ist ein Ganzkörpertraining, das Körper und Geist verbindet. Das Training stärkt die Körpermitte, das sogenannte „Powerhouse“. Dadurch werden auf schonende Art sowohl die Wirbelsäule, als auch Gelenke und Muskeln gestärkt.

Wer die Pilates-Methode von Grund auf lernt und regelmäßig anwendet, wird wesentlich beweglicher und hat weniger Rückenprobleme. Die theoretische Einführung ist am 12.01. , von da an lehrt Bettina Eibl jeden Donnerstag von 19:00 Uhr bis 19:50 Uhr in der Meilstraße 2.

Weitere Infos unter 0650/8609806 oder unter http://pilates-zirl.blogspot.com.

Foto: shutterstock

Bundesstraße B171 wurde wieder rückverlegt

Aufgrund eines Katastrophenschadens vor etwa 10 Jahren musste die B 171 Tiroler Straße im Bereich Martinsbühel Richtung Süden verlegt werden.
Nach den Sicherungsarbeiten an den bestehenden Felswänden und Errichtung von Steinschlagsicherungsmaßnahmen konnte die B171 nun wieder auf die alte Trasse verlegt werden.
Im Zuge des Bauvorhabens wurde die Straße auf 7 m Regelbreite ausgebaut. Die Entwässerung wurde erneuert und zwei Busbuchten wurden errichtet. Der Asphaltaufbau wurde großteils erneuert. Nach Abschluss dieser Arbeiten und Umleitung des Verkehrs auf die neue Straße wird die Umleitungsstrecke rückgebaut und rekultiviert. Weiters wird im Anschluss an die Baumaßnahmen im Nahbereich der neuen Busbuchten ein Parkplatz für die Kletterer errichtet. Sämtliche Arbeiten werden unter zweispuriger Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt, wobei lediglich in den Anschlussbereichen eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung erforderlich sein wird.

Dorfgemeinschaft blickt auf ein aktives Jahr zurück

Foto: Dorfgemeinschaft

Die Musikkapelle Zirl zu Gast bei der Dorfgemeinschaft Eigenhofen.

Das erste Jahr unter dem neuen Vorstand mit Obmann Wolfgang Graf war ein bewegtes in Eigenhofen. Neben gewohnt vielen Aktivitäten rund um die Instandhaltung des Kinderspielplatzes, der jährlichen Teilnahme am Dorfputz und vielen anderen Arbeitseinsätzen gab es auch heuer wieder einige besondere gesellschaftliche Anlässe. So war das Maifest der Dorfgemeinschaft Eigenhofen und Dirschenbach wie in den Vorjahren ein voller Erfolg. Das händische Aufstellen des Maibaumes begeisterte wie bereits in den Vorjahren die anwesenden Zuschauer und beim anschließenden Platzkonzert der Musikkapelle Zirl war die Arena gut gefüllt. Zum zweiten Mal wurde auch der Christbaum ohne technische Hilfskräfte nur durch Manneskraft aufgestellt. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich bei Bgm. Josef Kreiser und dem Gemeinderat sowie allen Sponsoren für die treue Unterstützung.

Das Rote Kreuz sammelt wieder

Foto: Holzknecht

Unter anderem wird für die Förderung der Jugendgruppe des Roten Kreuzes gesammelt.

Die Rot-Kreuz Bezirksstelle Innsbruck-Land führt auch in diesem Jahr in der Adventzeit bis Ende des Jahres eine Haussammlung durch.
Das gesammelte Geld dient nicht nur der Förderung der RK-Jugendgruppen, sondern hilft auch bei der Anschaffung neuer Ausrüstung und unterstützt neue Projekte im kommenden Jahr. Die Sammelteams sind in roter Uniform gekleidet und können sich mit einem RK-Dienstausweis ausweisen. Die jeweilige Spende kann steuerlich geltend gemacht werden. Die Verantwortlichen der RK-Bezirksstelle Innsbruck-Land bedanken sich schon im Voraus bei der Bevölkerung für die Unterstützung.

Zirler Adventmarkt auch heuer Publikumsmagnet

Bereits zum sechsten Mal findet in Zirl der Adventmarkt statt.
Und auch heuer scheint der Markt zu einem Publikumsmagneten zu werden. Nordöstlich des Dorfplatzes laden neben Glühwein und Essensständen auch gemütliche Holzhäuschen mit allerlei Kleinkunst, Vorweihnachtlichem, Dekorativem oder Selbstgebasteltem ein. Die Organisatoren haben die romantische Weihnachtsbeleuchtung dieses Jahr sogar noch erweitert. Am 17. und 18. Dezember ,jeweils ab 16 Uhr können Sie nochmals die Gelegenheit für einen Besuch am Adventmarkt nutzen.

Foto: Kiss

Der 6. Zirler Adventmarkt lockt mit kulinarischen, handwerklichen,...

...und musikalischen Höhepunkten in romantischem Ambiente.

Zirler Volksschüler kochten

Foto: Kiss

Seit nunmehr drei Jahren wird in der Volksschule Zirl gesund gekocht – und das im Unterricht! Die Klasse 2b (hier im Bild mit der Klassenlehrerin Christiane Zigala und Dipl. Ernährungstrainerin Elisabeth Kiss) kocht bereits seit der ersten Klasse. Am Ende der 4. Schulstufe können die Schüler dann eine Prüfung für den Ernährungsführerschein ablegen.

Waldkibietze ausgezeichnet

Seit nun einem Jahr gibt es den in Hochzirl beheimateten Walkindergarten „Waldkibitze".
Diese kindergerechte Ganztagseinrichtung und Gründerin Mag. Daniela Holer wurden nun mit dem Kinderschutzpreis für dieses Vorzeigeprojekt ausgezeichnet. Der durch Publikumsvoting gekürte Preisträger wurde von Laudator Karlheinz Hackl und Dr. Ulla Konrad, Präsidentin des Berufsverbandes ö. Psychologen, als Jury-Vertretung gewürdigt.
Dr Ulla Konrad betonte in ihrer Laudatio vor allem auch die Entwicklung- und Entfaltungsräume, die Kinder in der Natur vorfinden und viel Raum für Kreativität ermöglichen.
Mehr über dieses Zirler Vorzeigeprojekt können sie im nächsten SchaufenZter erfahren. Sollten sie Interesse am Waldkindergarten „Waldkibitze" haben, melden sie sich bei: Mag Daniela Holer 0664 - 464 3836

Zuwachs bei den Zirler Volleyballern

Der im Herbst neugegründet Volleyballverein unter Obmann Andreas Himann erfreut sich regen Zuspruchs. Alle drei Trainingsabende werden extrem gut besucht.
In der Meisterschaft führt man sowohl im Mixed-Bewerb als auch bei den Herren in der Tabelle. Seit kurzem gibt es auch eine Kinderballspielgruppe.
„Leider können wir heuer keine zusätzlichen Spieler mehr aufnehmen", erklärt der Obmann des jungen Zirler Vereins. An allen drei Trainingsabenden sind wir meist 13 bis 16 Spieler und müssen Spielsituationen in mehreren Kleingruppen trainieren. Sonst wäre die Halle zu klein!"
Besonders freut sich Himann über die Nachwuchsarbeit. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum wird ab dem Frühjahr eine Jugendgruppe aufgebaut. In der Volksschule Zirl trainiert eine Kinderballspielgruppe (8-10 Jahre).
Volleyballinteressierte können sich per email (andreas.himann@aon.at) beim Obmann melden. Bei genügend Interesse wird man versuchen, einen zusätzlichen Hallentermin für ein Einsteigerteam zu bekommen. Darüber hinaus nimmt auch der Verein Turnen-Volleyball Zirl noch Mitglieder auf.
Der fleißige Trainingsbesuch hat auch auf die sportlichen Leistungen durchgeschlagen: Die Mixed-Mannschaft hat ihre Spiele gegen Neustift und Natters souverän gewonnen. Bei den Herren gab es zwar zwei knappe 3:2 Auswärtsniederlagen gegen St. Anton und Silz. Auf Grund der klaren Siege auswärts gegen Imst und zuhause gegen St. Anton führt man aber die Tabelle er Landesliga C an. Nächstes Heimspiel am 22. Dezember ab 20:30 Uhr Zirl gegen Silz in der Hauptschule Zirl an. Die Mitglieder des Volleyballvereins Zirl würden sich über möglichst viele Zuschauer freuen.

Foto:Goldfinger

Die Hollers stellen seit sechs Jahren bei einer Hausausstellung ihre Kunstwerke aus Holz und Wolle vor.

Ein unverwechselbarer Künstler

Roland Stolze, geb. 1959 in Zirl, erkannte schon früh seine Liebe zur künstlerischen Gestaltung. Bereits in den Pflichtschuljahren erregte er Aufmerksamkeit durch Plastiken und Zeichnungen. Nebenberuflich begann er seine Bildhauerausbildung in Elbigenalp.

Darauf folgten Weiterbildungen anlässlich der „Sommerakademie in Trier (BRD)" bei Prof.Hans Gassmann und Prof. Peter Rübsam, weiters besuchte er die Akademie „Art didacta" bei Prof. Parth in Innsbruck. Die mit ihm verwandten Bildhauer Robert Nairz und Prof. Josef Baumgartner trugen zur weiteren Entwicklung seines künstlerischen Schaffens bei.

Die besonderen Bestrebungen von Roland Stolze, sind heute wieder einer Bildhauergeneration anzugehören, die Expressionismus, die Vereinfachung von Gestalt und Geste, immer mit der menschlichen Figur zu verbinden sucht und nicht in die Phantasiewelt des Abstrakten auszuweichen. Zurückhaltung, sparsame Gebärde, Strenge und Innerlichkeit der Gesichter, geschlossenes Volumen und klarer Umriss sind Merkmale seines Stils, die in sämtlichen seinen Werken Verwirklichung finden. Sämtliche Arbeiten vom Bildhauer Roland Stolze sind Unikate und werden nach selbst geschaffenen Modellen angefertigt. Hauptmaterialien sind Holz (Zirbe, Linde oder Harthölzer). Werke im öffentlichen Raum: Zirler Dorfkrippe, Inzinger Dorfkrippe.

Foto: Kiss

Der Zirler Roland Stolze erkannte bereits früh seine Liebe zur künstlerischen Gestaltung.

Für KunstliebhaberInnen

Foto: Kiss

Die Hollers stellen seit sechs Jahren bei einer Hausausstellung ihre Kunstwerke aus Holz und Wolle vor.

Die Hausausstellung von Andrea und Bernhard Holer stellt seit sechs Jahren einen jährlichen Treffpunkt für Kunst- und Krempelbegeisterte dar. Doch auch am letzten Wochenende des Adventmarktes in Zirl hat man noch die Möglichkeit, ein schönes Weihnachtsgeschenk aus Holz und/oder Wolle von ihnen zu ergattern.

Das Haus in der Schöngasse 6 war auch heuer wieder der Treffpunkt für alle Kunst- und Krempelbegeisterten am letzten Novemberwochenende.

Auch dieses Jahr wird wieder das Herz von so manchem Sammler und Kunstliebhaber aufgegangen sein.

Apfelbäumchen für Kids

Foto: Kindergarten

Die Freude war groß: Die Kleinsten des Kindergartens Schulgasse in Zirl bekamen im Rahmen eines „Apfelprojektes" vom Gartenbauverein ein Apfelbäumchen spendiert. Anfang Oktober wurde der Baum in dessen Garten gepflanzt. Dadurch konnten die Kids ihr Wissen vertiefen.

GLAS BURGHARD TOLLINGER

Glaserei, Spiegel-, Glas-Schleiferei, Reparatur-Schnelldienst

A-6170 Zirl, Dirschenbach 3, Mobil 0664/4936010
Tel. + Fax 05238/ 52090, Email: info@glas-tollinger.at

Sandstrahlen, Maß-Spiegel, Glas-Wandverkleidung, Kunstverglasung, Türfüllungen, Farbgläser, Isolierglas für Wärmeschutz, Sonnenschutz und Lärmschutz, Ganzglas- und Duschtür-Anlagen, ESG- und Verbund-Sicherheitsglas

Franz Venier in Großaufnahme

Foto: Privat

Ing. Hans Peter Schober, Benjamin Tausch und Christian Mühlthaler von IQ-TEC (v.l.) mit dem Zirler Extremsportler Franz Venier (2.v.l.).

„Damit ist das Heimkino eröffnet", schwärmt Christian Mühlthaler von IQ TEC Ing. Schober und Mühlthaler über das „Highlight" von Bang & Olufsen (B&O) kürzlich in seinem Geschäft in Innsbruck. Vorgestellt wurden die fantastischen Eckdaten des TV-Riesen: 103 Zoll Bildschirmdiagonale, Full-HD 3D Plasmabildschirm mit Automatic Colour Management. Eindrucksvoll unterstrichen wurde die Leistungsfähigkeit dieses TV-Gerätes durch die Darbietung eines Films auf dem BeoVision 4-85 über den Höllentrip per Fahrrad beim „Race across America" des Zirler Extremsportlers Franz Venier, der die Strapazen seines Radritts live schilderte. „Die Verschmelzung von Extremen hat uns fasziniert", kommentierte dazu Mühlthaler seine Zusammenarbeit mit dem Radexoten Venier aus Zirl.

Jubiläum des Gartenbaus

Foto: Privat

Die Geehrten des Obst- und Gartenbauvereins Zirl.

Im November wurde die Wiedergründung des Obst- und Gartenbauvereins in Zirl vor 30 Jahren gefeiert.

„Hugo Schöpf hat ihn seinerzeit initiiert und ihm gebührt auch heute noch dafür ein herzliches ‚Vergelts Gott'", so die Schriftführerin Dagmar Mildner.

„Der heutige Obmann, Walter Rosatzin, brachte am Festabend den 63 Anwesenden mit launigen Worten ein paar lustige Höhepunkte der vergangenen 30 Jahre in Erinnerung". Besonders erfreut war der Verein, dass Gemeindevorstand Frau Achammer, stellvertretend für den Bürgermeister und Ortsbauernobfrau sowie der Landesverbandsobmann Stv. Herr Weratschnig und Bezirksobfrau des Obst- und Gartenbauvereins Maria Christ der Einladung gefolgt sind.

„Der Höhepunkt war aber die Ehrung jener sieben Mitglieder, welche bereits seit 30 Jahren und ein Mitglied bereits seit 47 Jahren dem Verein die Treue gehalten haben", so Mildner weiter. Geehrt wurden für 30 Jahre: Josef Gritsch, Johann Neurauter, Frieda Plattner, Trudi Schneider, Maria Schöpf, Gerda Steiner und Rosmarie Witting. Für 47 Jahre wurde Franz Baldauf geehrt.

Co

PLATTNER & CO

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Plattner & Co
Kalkwerk Zirl in Tirol GesmbH & Co KG
Martinsbühel 5 • 6170 Zirl
Telefon: 05238 / 52 203-0
www.plattner.co.at

STRASSENNAMEN

Krippenweg

Dieser Gemeindeweg zweigt im Bereich des ehemaligen „Musikhäusl´s" (heute Bäckerei Rainer) von der Schulgasse nach Südosten ab und führt bis in die „Schönau".

Zirl ist ein weitum bekanntes Krippendorf. Die Benennung einer Straße nach diesem bedeutenden Teil der Ortsgeschichte war ein Zeichen, dies in der Öffentlichkeit entsprechend zu unterstreichen.

Da eine der bedeutendsten Krippenfamilien in Zirl – die Familie Seelos vulgo „Kutta" – in dieser Straße wohnte und noch immer wohnt, bot sich dieser Straßenzug zur Benennung an.

Neben der Straßenbezeichnung gibt es aber auch noch andere Spuren des Krippenwesens:

Im Heimat- und Krippenmuseum, welches 1977 aus Anlass des Jubiläums „350 Jahre Kirchenkrippe in Zirl" gegründet wurde, können die Werke von vielen Zirler Krippenkünstlern bewundert werden.

Dass die Krippentradition in Zirl noch immer lebendiger Teil des Ortslebens ist, beweisen weiters die große Weihnachts– und Fastenkrippe in der Pfarrkirche, die Dorfkrippe am Dorfplatz sowie die unzähligen Hauskrippen, welche in der Weihnachtszeit bewundert werden können.

Dabei können auch so manche Eigenheiten des Zirler Krippenwesens – sei es der mit Moos belegte Berg oder die „Krapfen in der Krippe" – beobachtet werden.

Aber nicht nur in der Bezeichnung „Krippenweg" spiegelt sich der Stolz auf die Krippentradition wider: Vielen Krippenkünstlern wurden eigene Straßen – vor allem im Kirchfeld – gewidmet.

Schüler fertigen Krippe im Heimatmuseum

Zum Fertigen einer Klassenkrippe lädt Kustodin Sabine Neuner die Kinder der Volksschule Zirl ins Heimatmuseum.

Wie man aus Papier, Pappe, Buntstiften und einer Portion Fantasie eine ganz individuelle Krippe basteln kann, zeigt Sabine Neuner den Schülern der Zirler Volksschule gerne und lädt die einzelnen Klassen mit ihren Lehrern und Eltern ein, gemeinsam im Heimatmuseum eine Krippe zum Aufstellen in der Klasse zu basteln. Anregungen bekommen die Kinder einerseits durch eine Musterkrippe, die zwei Kinder nach ihren Vorstellungen ausgeführt haben, und andererseits natürlich durch die ausgestellten wunderschönen Krippen im Heimatmuseum. „Die kunstvollen Krippen in unserer Ausstellung sind so facettenreich, dass sich die Kinder gar nicht satt sehen können. Von der Bahnhofskrippe von Franz Seelos, einer Tonkrippe mit Stall von Franz Haider bis zur Plätz Krippe von Johann Kleisner, die mit ihren großen Figuren und dem Prunkelefanten bei den Kindern einen besonderen Eindruck hinterlässt, haben die jungen Krippenbauer hier im Museum die besten Anregungen für ihre Klassenkrippe und lernen dabei spielerisch ein Stück Geschichte ihres Heimatortes kennen", freut sich Sabine Neuner über die rege Annahme ihrer Einladung. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können bis Weihnachten ihren Werkunterricht oder auch eine Extra-Doppelstunde in „Heimatkunde" nach Terminabsprache mit Kustodin Sabine Neuner beim Schnippseln, Malen und Kleben im Museum verbringen. Aber nicht nur die Kleinen sind herzlich willkommen. Das Zirler Heimatmuseum ist jeweils **Dienstag und Mittwoch, von 09:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet und gerne jederzeit **nach Vereinbarung mit Sabine Neuner unter Tel. 0676/6301726.**

Foto: Kiss,

Mit viel Eifer und Spaß gingen die Volksschulkinder an die Erstellung ihrer eigenen Klassenkrippe heran.

Pemsl als Nikolaus für Kinder unterwegs

Da staunten die Kinder im EKIZZ nicht schlecht, als plötzlich der Nikolaus im EKIZZ auftauchte. Der Zirler Unternehmer Malermeister Georg „Pemsl" Plattner dachte sich eine Überraschung für die kleinen aus und brachte Spaß und auch Geschenke für die Knirpse und deren Eltern ins EKIZZ.

Jeder der jetzt denkt, dass Pemsl, wie er in ganz Zirl liebevoll genannt wird, Gutscheine für zwei Malerstunden verschenkt, unterschätzt den findigen Unternehmer. Als Unterstützer des EKIZZ lud er kurzerhand die Belegschaft des EKIZZ sowie alle anwesenden Kinder samt Eltern zu einem Schwimmtag ins Seefelder Olympiabad ein. „Ich hoffe, damit allen eine Freude gemacht zu haben und freue mich schon auf den Schwimmtag", erklärt Plattner der übrigens beim Schwimmtag natürlich aktiv teilnehmen wird. „Ich möchte mit dem kleinen Beitrag, den ich leisten kann möglichst viele junge Menschen zu Sport und Bewegung bringen", erklärt der sportbegeisterte Malermeister weiter. EKIZZ Obfrau Carola Moser freut sich wie der Rest der Anwesenden über diese gelungene Überraschung.

Foto: Kiss

Immer für einen Spaß zu haben: Malermeister Georg „Pemsl" Plattner.

Die Raiffeisen Tirol Regional-Anleihe

Ihre gewinnbringende Investition für Tirol.

Raiffeisen Meine Bank

- ✔ **3 % p. a. fix im ersten Jahr**
- ✔ **bis 5 % p. a. möglich, Mindestverzinsung 1 % p. a.**
- ✔ **nur 4 Jahre Laufzeit**
- ✔ **100%ige Sicherheit von Raiffeisen**

Goldene Hochzeiten - Die MG Zirl gratuliert

Foto: Fotogräfin

Am 11. Oktober wurde vier Zirler Paaren von Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Nairz und Bürgermeister Josef Kreiser zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Die Jubilare im Bild von links nach rechts: Margaretha u Alois (†) Sailer, Johanna u. Heinrich Spirk, Helga und Karl Seebacher sowie Ingeborg und Josef Stoll. Traurigerweise ist Herr Alois Sailer kurz nach der Feierlichkeit verstorben. Auch auf diesem Wege allen Angehörigen und Freunden von Herrn Alois Sailer ein aufrechtes Beileid von Seiten der Marktgemeinde.

Nikolauseinzug in Zirl

Foto: Kiss

Auch dieses Jahr war wieder richtig viel los beim traditionellen Nikolauseinzug in der Zirler Kirchstraße. Natürlich brachte der Nikolaus neben Geschenken auch eine seiner beliebten Geschichten für die Kinder mit.

Zirlerin feierte 100. Geburtstag

Foto: Gemeinde

Ein beachtliches Jubiläum durfte Frau Elisabeth Mussak mit Ihrem 100. Geburtstag feiern. Neben 's zeni Geschäftsführer Robert Kaufmann gratulierten zu diesem honorigen Anlass auch Bürgermeister Josef Kreiser und Vizebürgermeisterin Johanna Stieger.

Weihnachtsfeier der Senioren

Foto: Kiss

Im Restaurant Maximilian fand die Weihnachtsfeier der Zirler Senioren statt. Die rüstigen Mitglieder fanden sich bei Speis und Trank zu einem vorweihnachtlichen Hoangat ein, umrahmt von zünftigen Klängen.

Feuerwehrtörggelen 2011

Foto: FFW Zirl

Zufrieden können Feuerwehrkommandant Christian Nocker und seine Feuerwehrkollegelnnen auf das Törggelen 2011 zurückblicken. Es war ein großer Erfolg und kam beim Publikum gut an.

Wachstum damals und heute

Der Dorfchronist berichtet ...

In dieser Ausgabe des SchaufenZters hat sich Dorfchronist Peter Gspan die Bevölkerungszahlen Zirls damals und heute ganz genau angesehen.
Ab der nächsten Ausgabe gibt es dann selbstverständlich wieder den beliebten und um nicht weniger lesenswerten Rückblick „Zirl vor 100 Jahren" zu lesen.

Foto: Kiss, Gspan

Entwicklung Volkszählungen

Seit dem Jahr 1869 werden in Österreich regelmäßig Volkszählungen durchgeführt. In den letzten Jahrzehnten erfolgte die Durchführung alle 10 Jahre, wie z.B. im Jahr 2001. Im Jahr 2011 wurde die Volkszählung erstmals als Registerzählung durchgeführt. Das besondere bei dieser Zählung ist, dass keine Zählungsbögen durch die Bewohner auszufüllen waren, sondern die Daten aus Verwaltungsregistern wie z.B. dem Zentralen Melderegister ermittelt wurden. Dies hat auch zur Folge, dass der letzte Stichtag am 31.10.2011 bei den meisten Menschen ohne Wissen über eine stattfindende Volkszählung vorüber gegangen ist.

Bevölkerungszahlen in Zirl

Erste aussagekräftige Zahlen sind erst ab dem Jahr 1751 vorhanden, da einerseits zuvor Reith und Zirl eine Steuergemeinde bildeten und andererseits keine Bevölkerungszahlen ermittelt wurden, da für die Besteuerung vor allem die Zahl der Feuerstätten von Interesse war. So wurden in Zirl im Jahr 1312 mit Reith 89 Feuerstätten (Haushalte) gezählt.
Für das Jahr 1751 liegt erstmals eine Zahl für Zirl vor. Diese wurde vom Kurat Schranz für seine Topographie errechnet und betrug 1200 Einwohner. Bei der Zählung für den Nationalkalender im Jahr 1826 wurden 1530 Einwohner ermittelt. Diese Zahl stieg bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts auf 1714 Personen an und sank dann wieder bis zum Jahr 1900 auf 1566 Frauen und Männer. Dieser Rückgang war unter anderem auf Auswanderungen nach Süd- und Nordamerika zurückzuführen.
Eine Besonderheit war im Jahr 1910 festzustellen. Zirl hatte bei dieser Zählung 2.854 Einwohner und damit eine Steigerung von 82 % gegenüber dem Jahr 1900. Dies lag an den mitgezählten Arbeitern, die beim Bau der Karwendelbahn eingesetzt wurden. Nach dem Absinken der Zahl auf 1.778 Personen im Jahr 1920 stieg die Bevölkerungszahl in den folgenden Jahrzehnten wieder kontinuierlich an.
In den letzten Jahrzehnten erlebte Zirl einen sprunghaften Anstieg der Bevölkerung, der durch den starken Zuzug als Umlandgemeinde von Innsbruck ausgelöst ist. So erhöhte sich die Einwohnerzahl seit 1961 um fast 250 %.
Bei der Registerzählung 2011 wurde für den Stichtag 31.10.2011 eine vorläufige Bevölkerungszahl von 7.769 Einwohnern ermittelt. Dies bedeutet eine Steigerung von 1.652 Mitbürgerinnen und Mitbürgern (das sind 27 %) seit der Volkszählung im Jahr 2001, als in Zirl 6.117 Einwohner gezählt wurden. Zirl ist damit unter den 15 größten Orten in Tirol zu finden.

Auswirkung der Volkszählung

Die Ergebnisse der Volkszählungen sind eine wichtige Grundlage für die Verwaltung, die Politik und die Wirtschaft. Unter anderem ist die Bevölkerungszahl maßgeblich für:
Verteilung der Mandate des Nationalrates, die Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates und die Ermittlung der Abgabenertragsanteile.

Aktuelle Zählungsergebnisse

Die aktuellen, für den Finanzausgleich maßgeblichen Zählungsergebnisse sowie quartalsweise die Bevölkerungszahlen des Meldeamtes sind auf den Internetseiten der Marktgemeinde Zirl unter „Statistik/Bevölkerung" abrufbar.

15 Jahre im Zeichen der Musik

Foto: Wolfgang Alberty

15 Jahre Landesmusikschule Zirl: Für dieses Jubiläum wurde ein besonderes Konzert veranstaltet.

„Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „15 Jahre Landesmusikschule Zirl" sollte es ein besonderes Konzert geben", plante Musikschulleiter Herbert Lackner noch zu Schuljahresbeginn 2010/2011. Mit Erfolg: Entstanden ist etwas Einmaliges – die Komposition der „Missa Teriola" von Michael FP Huber.

Am Abend des Erntedanksonntags erfüllte der Zauber dieser Uraufführung die Pfarrkirche Zirl mit besonderer Intensivität. An diesem Abend war die vollbesetzte Pfarrkirche Zirl ein „Haus" der Begegnung für viele Menschen: Für Gläubige, für Andersdenkende, für Musikliebhaber und für Suchende. Pfarrer Roland Buemberger öffnete mit Worten über die Auseinandersetzung mit der Kirchenmusik und der beachtenswerten Entscheidung einer Musikschule, für ihr Jubiläum eine neue Messe zu schaffen. Die ausführenden SängerInnen und MusikerInnen wussten zu überzeugen: „himmlisch, entrückt", „imposant" und „tief berührend" waren nur einige Beschreibungen, mit welchen die Zuhörer den Konzertabend beschrieben. Minutenlanger Beifall und Standing Ovations belohnten Komponist, SängerInnen und Instrumentalisten für ihre monatelange, begeisternde Arbeit an diesen Werken.

Für Michael FP Huber, den Komponisten, Klavierlehrer und Lehrer für Musiktheorie an der LMS Zirl, bedeutete die Anfrage zur Komposition einer Hl. Messe eine reizvolle Herausforderung. Als studierter Komponist an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien spannte er gekonnt den geschichtlichen Bogen bis hin zu den Qualitäten aller ausführenden Musikerinnen und Musiker der Landesmusikschule Zirl. Seine Musik – gesungen in Latein, „einer edlen feierlichen Sprache" so Huber selbst, lieferte eine äußerst spannende, unerwartete und interessante Beschreibung des Messtextes. Der abgeänderte Name „Teriola" lässt sich auf die römische Befestigung Teriolis auf Martinsbühel bei Zirl zurückführen.

Auch die Landesmusikschule Zirl hat eine „Geschichte".

Foto: Josef Gritsch

Gratulation an Michael FP Huber durch Zirls Bgm. Josef Kreiser (links) und Musikschuldirektor Herbert Lackner (rechts)

1970 als „Filiale" der MS Telfs begonnen, ab 1972 als eigenständige Musikschule vom Musikverein Zirl geführt und am 1.2.1996 als Landesmusikschule in das Tiroler Musikschulwerk integriert, ist sie für die Musikschulausbildung in den sieben Gemeinden Zirl, Inzing, Hatting, Seefeld, Reith b.S., Scharnitz und Leutasch zuständig. Mit 28 SchülerInnen begonnen, hat sich der Schülerstand mittlerweile auf ca. 900 eingependelt. Dieses Konzert ist als großer Dank der Musikschule an die Gemeinden sowie an das Land Tirol als Verantwortungsträger der Musikschulausbildung in Tirol gerichtet. Bürgermeister DI Josef Kreiser als Standortbürgermeister und Hr. Helmut Schmid von der Abteilung Bildung im Amt der Tiroler Landesregierung überbrachten ihrerseits die Glückwünsche für diese hervorragende Komposition und die bestens gelungene Aufführung durch die Landesmusikschule Zirl.

Swarco Raiders dank Zirler Mithilfe ungeschlagen

Es war eine mehr als perfekte Saison: Ohne ein einziges Spiel verloren zu haben, konnten sich heuer die Schüler und Minis der „Swarco Raiders Tirol" den Staatsmeistertitel in ihren Altersklassen holen.

Mit ihrer konstanten, technisch überaus hochstehenden Spielweise drohte bei den Schülern kein einziges Spiel zu kippen, auch die Auswärtsspiele wurden mit teilweise hohen Punktedifferenzen gewonnen. So sicherten sie sich unangefochten das Heimrecht für das Finalspiel, in dem sie die „Danube Dragons" aus Klosterneuburg mit einem deutlichen 32:12 auf Platz 2 verwiesen. Deutlich spannender machten es da die Minis. Auch hier konnten zwar alle Spiele des Grunddurchgangs gewonnen werden, immer wieder entschied aber die mentale Nervenstärke den Tanz auf der Rasierklinge, zweimal sogar erst in der Overtime. Das Finalspiel konnten auch die Minis in Innsbruck bestreiten, auch ihnen standen die Danube Dragons gegenüber. Einen ganz besonderen Beitrag zum Titelgewinn lieferte Runningback Emanuel Schmid mit beachtlichen 4 Touchdowns.

Foto: Privat

Schülerspieler Julian Perfler mit Coach Andreas Kirchengast und die Minis Maximilian Sapinsky und Emanuel Schmid mit Ass.-Coach Max Uhl (v.l).

Starke Zirler Tennisjugend 2011

Foto: TC Zirl

Der Tennis-Ferien-Club wurde wieder ins Programm aufgenommen und soll es den Knirpsen ermöglichen, im Sommer das Tennisspielen zu erlernen.

Hochzufrieden blickt der Vorstand des Tennisclubs Zirl unter der Führung seines langjährigen Vereinsobmanns Dir. Erich Steffan auf die diesjährigen Erfolge seiner NachwuchsspielerInnen zurück.

Trotz eines Altersdurchschnitts von nur 15 Jahren konnten die Spielerinnen der neu formierten Zirler Damenmannschaft den Vizemeistertitel sowohl in der Bezirksliga 1, als auch im Sommer-Team-Cup erringen.

Mannschaftsführerin Antonia Schmid und Vereinstrainer Volkmar Klais sind mehr als zufrieden: „Den größten Erfolg bescherten dem Verein die Spielerinnen der Klasse U15 weiblich, Farah Neuner, Judith Hirsch, Anna Zoidl und Lisa Konrader sowie die erst neunjährige Zirler Nachwuchshoffnung Lillyfee Neuner", so Alexandra Osink vom TC Zirl.

Mit ihr konnte die gegenwärtige Nummer 1 der Damenmannschaft und langjährige Leistungsträgerin als Jugendreferentin für den Verein gewonnen werden. Da sie selbst auf jahrelange Erfahrung zurückblicken kann, weiß sie um die Wichtigkeit einer gut strukturierten Aufbauarbeit im Sektor Jugend. Aus diesem Grund gründete Osink einen Jugendausschuss, welcher sich um die Belange und Bedürfnisse der Nachwuchsspieler kümmert.

Und was bringt die Zukunft? Wieder aufgenommen wurde der „Tennis-Ferien-Club", der es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen soll, den Sport in den Sommerferien zu erlernen. In der Pfingstwoche wird der TC Zirl auch wieder das beliebte Fragensteinturnier für Jugendliche organisieren.

Informationen gibt es bei: a.osink@gmx.net oder www.tc-zirl.at.

Das war 2011 beim FC Zirl

Nachwuchsleiter Horst Berglez gab dem „SchaufenZter" einen exklusiven Jahresrückblick:
Immer wieder ist es eine Freude, die Kleinsten im Verein zu beobachten. Im so genannten Fußball-Kindergarten unter der Leitung von Daniel Wellscheller tummelten sich 30 Kinder. Aufgrund des unermüdlichen Einsatzes von Daniel ist diese drollige Gruppe von Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren angewachsen. Die Mädels und Jungs dankten es mit unbändigem Trainingseifer.
Die U 7 geleitet von Thomas Sailer besteht aus 14 Kids. Die Mannschaft spielte heuer das erste Mal in vier regionalen Turnieren und konnte sich dabei mit einigen guten Auftritten in Szene setzen.
Etwas erfahrener zeigt sich bereits die U 8 und U 9, welche aus 20 Kindern bestehen und unter der Leitung von Thomas Riml im Herbstdurchgang hervorragender abschnitten. Das U 11 Team, mit 14 Kindern, wird von Christian Wolf und Mike Plonka dirigiert. Das Team steckte trotz weiter Reisen (Lechtal, Reutte usw.) die Strapazen ohne große Mühen weg und holte aus 9 Spielen 16 Punkte und belegt damit den 4. Platz. Unsere U 12 Buben unter den engagierten Trainern Manfred Scheuchenegger und Elvir Menic zeigten den Gegnern, dass mit Eifer und Wille etwas zu holen ist und stehen mit 21 Punkten auf dem 2. Tabellenrang.
Bereits in der beginnenden Leistungsschiene befindet sich die U 13. 24 Jungs, ebenfalls unter den Fittichen von Manfred Scheuchenegger und Elvir Menic, „raufen" Woche für Woche um ein fixes Trikot. Es bedeutet eine Belohnung für das gesamte Team, dass sich die Truppe mit dem starken Innsbrucker Gegnern hinter dem FC Wacker Innsbruck durchsetzen konnte. Nun darf sie im Frühjahr im Meister Play Off ihr Können zeigen.
Die U 15 , weitreichend bekannt ein schwieriges Alter, besteht trotz allem aus 16 Burschen. Diese sind sehr motiviert und machten unter der Leitung von Wolfgang Plattner und Martin Gattermair in ihrer Gruppe mit dem 6. Platz im Herbstdurchgang auch einige Male auf sich aufmerksam.
Als Nachwuchsleiter möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Trainerkollegen, Spielern und den Eltern für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken.
Im Namen der Nachwuchsabteilung wünsche ich allen Mitgliedern, Gönnern und Fans eine besinnliche Weihnachtszeit und gutes gelingen im Neuen Jahr.

Höchst erfolgreich ist der Zirler Fußballnachwuchs

ALPINE
Wohnungen / Ordinationen / Geschäfte
Meilstraße 9, Zirl

ALPINE Bau GmbH
Zweigniederlassung Tirol
Messerschmittweg 13
6175 Kematen
VERKAUF DIREKT VOM BAUTRÄGER
+43 5232 3333-350
office.kematen@alpine.at

Tuiflisches Jubiläum in Zirl

Seit 10 Jahren steht Zirl im Zeichen einer teuflischen Tradition: Nach Zeiten eines chaotischen Durcheinanders, gründete sich 2001 der Verein der „Zirler Krampeler". Mit Erfolg: die höllischen Gesellen zählen mittlerweile an die 60 Mitglieder.

Es war die Ruhe vor der Sturm. Rote Lichter kündeten Unheilvolles an. Und plötzlich brach die Hölle los: Trommeln, Hörner, Feuerspucker - für kurze Zeit verwandelte sich vom 3. bis 5. Dezember der Zirler Ortskern zu Luzifers Höllenpforte. Die Zirler Krampeler trieben ihr Unwesen.

Dabei ist der Jüngste gerade einmal vier Jahre alt. Obmann Martin Winkler ist stolz auf die neue Blütezeit dieser alten Tradition: „Es macht mir unglaublichen Spaß, auch wenn es am Anfang noch sehr viel Arbeit bedeutete". Er ist seit drei Jahren der Kopf der Truppe und es hat sich seither einiges getan: „Der Vorstand besteht mittlerweile aus zehn Mitgliedern", aufgenommen werden nur waschechte Zirler - Tendenz steigend.

Doch auch außerhalb der Krampuszeit hat der Verein alle Hände voll zu tun: „Um die Vereinsausgaben zu decken, organisieren wir auch jährlich eine Veranstaltung. Heuer war es das Herbstfest" so Winkler, bei welchem die Gruppe „Torpedos" im Festzelt der Menge einheizte.

Fotos: Kiss

Die spektakulären Showeinlagen und Choreographien sowie die detailreichen Fratzen der Krampusmasken locken Jahr für Jahr die Zuschauermassen ins Zirler Ortszentrum.

Marcel Lepuschitz begeisterte als Feuerspucker.

Von Jurassic Park bis E.T.

Zu einem Cäcilienkonzert der etwas anderen Art lud der Musikverein Zirl. „Very british" zeigten sich die MusikantInnen unter Dirigent Albert Schwarzmann im ersten Konzertteil, nach der Pause ging es auf Zeitreise mit Soundtracks von „Jurassic Park" bis „E.T.".

Das VAZ Blaike in Völs war wieder einmal sehr gut besucht, als es wieder hieß: „Bühne frei" für die MusikantInnen des Musikvereins Zirl.

Unter den zahlreichen Werken britischer Komponisten waren wohl die von Philip Sparke die bekanntesten. „Seine ‚symphonischen Metamorphosen' über Themen von Saint-Saens stellten für das Orchester eine besondere Herausforderung dar", so Roland Wild vom MV-Zirl.

Nach zahlreichen Soundtracks wurde auch „Terra Vulcania" aufgeführt. „Mit diesem Stück war der Verein beim diesjährigen Wertungsspiel in Südtirol äußerst erfolgreich", so Wild weiter.

Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurde Wernfried Holomek geehrt.

Die vier neuen MusikantInnen Sara Kaufmann, Barbara Kirchebner, Johannes Schneitter und Matthias Strickner erhielten ihre Jungmusikerbriefe.

Das war 2011 in Zirl -

Das Jahr 2011 in Zirl war ein äußerst aktives und arbeitsreiches. Der SchaufenZter Jahresrückblick soll nocheinmal einen groben Überblick über das vergangene Jahr geben.

JÄNNER 2011

Im Gemeinderat wurde über die Zentrumsentwicklung beratschlagt. Insgesamt waren drei Investoren mit ihren Projekten vorstellig und der Gemeinderat sprach seine Wohlmeinung für die Projekte aus. Ebenso wurden zu diesen Themen der örtliche Raumplaner DI Bernd Egg und Verkehrsplaner DI Friedrich Rauch angehört.
Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer Software zur Erarbeitung des Energiehaushaltes damit die Marktgemeinde Zirl zukünftig noch effizienter und energieschonender haushalten kann.

Robert Kaufmann übergibt nach 18 Jahren sein Amt als Feuerwehrkommandant an Christian Nocker.

FEBER 2011

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung für das neu zu bauende Fambozi.
Der Bürgermeister erklärt, dass das Jahresergebnis 2010 einen Überschuss von Euro 100.000.- ergibt und, das trotz einer Vielzahl an Projekten und einem Rückgang der Abgabenertragsanteile um 0,44%.
Der dringend notwendige Umbau des Gemeindeamtes wird einstimmig beschlossen.
Die Gesamtkosten für den Veranstaltungssaal, in der Höhe

von Euro 6.998.800,40 wurden im Gemeinderat von Ausschussobmann Ing. Hannes Prantl präsentiert und einstimmig beschlossen.
Die Auftaktveranstaltung des Ortsleitbildes samt Präsentation der Bevölkerungsumfrage fand im Pfarrsaal statt. Zu diesem Anlass fanden sich ca. 150 Personen ein.

MÄRZ 2012

Das Eishockey Fieber erreicht seinen Höhepunkt. Die Zirler Gunners gewinnen neben Meistertitel in der Nachwuchsklasse U17 auch den Titel in der Eliteliga. Die Stimmung am Zirler Eislaufplatz kochte und war auf Bundesliga Niveau.

Der Gemeinderat beschließt die "Spielplatzoffensive". In Zukunft sollen jährlich 20.000 Euro für Investitionen in Spielplätze zur Verfügung gestellt werden.
Der Beschluss für das Gewerbegebiet Europastraße wird im Gemeinderat gefasst.
Die Auflegung und Erlassung für den Bebauungsplan Fambozi wird beschlossen.

APRIL 2011

Die 16 Sozialwohnungen am Wetterkreuzweg wurden feierlich von Bürgermeister Kreiser und Neuer Heimat übergeben.
Bei strahlend blauem Himmel lockte die Leistungsschau der Bauern viele Besucher und viel Prominenz nach Zirl.
Bundesminister Niki Berlakovic und Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner besuchten die Volksschule Zirl und verteilten ein Waldschulpaket an die Zirler Volkschülerinnen und -schüler.

Bürgermeister Josef Kreiser konnte eine erste positive Bilanz ziehen bei der Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Zirl

Mai 2011

Die Jurymitglieder für den Architektenwettbewerb um die Planung des Veranstaltungsaals Zirl werden vom Gemeinderat festgelegt. Die Gemeinde wird vertreten von Bürgermeister Kreiser, VA-Ausschussobmann Hannes Prantl, Hans-Peter Witsch und Herman Stolze.
Landesrat Dr. Bernhard Tilg und Landtagsabgeordnete Sonja Ledl-Rossmann besuchten gemeinsam mit Bürgermeister Josef Kreiser das 's zenzi. Dem Zirler Altenwohnheim wurde auch von den Landesvertrettern Vorbildcharakter bescheinigt.

Auch in der Volksschule gabs hohen Besuch und eine Auszeichnung. Landesrätin Beate Palfrader und Bürgermeister Kreiser besuchten die Volksschule Zirl wegen der insgesammt drei Volksschulklassen mit Italienisch-Schwerpunkt.
Die Landesregierung verordnete die Kernzonenregelung für die Marktgemeinde Zirl, welche es ermöglicht einen Lebensmittelmarkt im Ortszentrum anzusiedeln.

JUNI 2011

Das Vertragswerk für das Gewerbegebiet Europastraße wurde einstimmig beschlossen. Die vorhandenen 60.000 m2 Gewerbegebiet können nun einer aktiven Entwicklung zugeführt werden.
Der Lärmschutz über die gesamte länge des Ortsgebietes wird nach vorliegendem Projekt der ASFINAG einstimmig beschlossen. Dieser großartige Schritt für die Marktgemeinde Zirl ist für Bürgermeister Josef Kreiser und Verkehrsreferent Robert Kaufmann: „Ein Ergebnis partnerschaftlicher Verhandlungen mit der ASFINAG".

Der Pfarrsaal ist Geschichte, das Areal wird für den Bau des Fambozi vorbereitet.

JULI 2011

Der Rohbericht des Ortsleitbildes wird im Gemeinderat hitzig diskutiert und zur Überarbeitung an den Ortsleitbildausschuss weitergeleitet.
Im Gemeindeamt laufen die Umbauarbeiten auf Hochtouren. Im Juli werden sämtliche Fenster getauscht, um die Ar-

SchaufenZter Rückblick

beitsbedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern.
Der Spatenstich für das FamBoZi fand in Anwesendheit von Tigewosi Geschäftsführer Ing. Franz Mariacher, Bürgermeister Josef Kreiser und Pfarrer Roland Buemberger statt. Das Euro 3.000.000.- Projekt wird zukünftig unter anderem verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie dem Hort und der Senioreneinkehr eine ansprechende Heimat bieten.

AUGUST 2011

Der neue Gemeinde Bauhof wird am ehemaligen Holer Areal fertiggestellt. Wie im SchaufenZter treffend formuliert, wurden die Arbeitsbedingungen um 200 Prozent gesteigert.
Der Gemeinderat macht in diesem Monat Sommerpause.
Es gibt den Spatenstich für den Schönauweg. Dieser wird feierlich von Bürgermeister Josef Kreiser, BM Walter Würtenberger und Verkerhsreferent Robert Kaufmann vorgenommen.

SEPTEMBER 2011

Die neue Amtsleiterin Mag.[a] Alexandera Hörtnagl tritt ihren Dienst in der Marktgemeinde Zirl an.
Ein Workshop zur Markenbildung unter Begleitung des Markenexperten Robert Trasser fand statt, um den Wirtschaftsstandort Zirl zukünftig aktiver Vermarkten zu können und wichtige Arbeitsplätze für die ZirlerInnen zu schaffen.
Der Gemeinderat beschließt die Bebauungspläne für die Zentrumsprojekte beim Lamm und in der Schwabstraße. Damit sind die Weichen für ein weiteres Ärztehaus und einen Lebensmittelmarkt im Zentrum gestellt.
Der Bolzplatz unterhalb der Hauptschule wurde eröffnet.

Die erste Galanacht der Marktgemeinde Zirl findet am Festsaalgelände Zirl statt. In festlichem Rahmen werden Ehrenbürger und Sportler für Ihre Verdienste um die Marktgemeinde ausgezeichnet.

OKTOBER 2011

Der Gemeindeamtsumbau ist abgeschlossen und auch der neue Sitzungsaal im Erdgeschoß ist fertiggestellt.

NOV. & DEZ. 2011

finden Sie in dieser SchaufenZter Ausgabe.
Ein gutes und gesundes Neues Jahr 2012 aus der SchaufenZter-Redaktion.

www.mg.zirl.at

Zirl sucht Sie!

MitarbeiterIn für den Recycling- und Bauhof

Bei der Marktgemeinde Zirl wird ab März 2012 der Dienstposten eines/-er **Mitarbeiters/in für den Recycling- und Bauhof mit handwerklicher Verwendung** ausgeschrieben. Bei dieser Beschäftigung handelt es sich um die Betreuung des Recyclinghofes und die Mitarbeit im Bauhof. Beim Bauhof ergeben sich sowohl Bereitschafts- als auch Winterdienste.

Voraussetzungen für diesen Dienstposten sind:

- LKW-Führerschein (C) eventuell mit Anhänger
- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Ablegung der Ausbildung zum Abfallberater im ersten Dienstjahr
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. die eines EWR-Staates
- Unbescholtener Leumund

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden, d.h. Vollbeschäftigung. Die Arbeitszeiten richten sich nach dem Dienstplan und den Öffnungszeiten des Recyclinghofes. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 10. Jänner 2012 im Zentralamt der Marktgemeinde Zirl abzugeben, bzw. per Email an die marktgemeinde@zirl.gv.at zu schicken.

Marktgemeinde Zirl · Bühelstraße 1 · 6170 Zirl · 05238 - 54001

www.mg.zirl.a

Zirl sucht Sie!

Pädagogische Fachkraft

Bei der Marktgemeinde Zirl werden ab Feber 2012 zwei Dienstposten eines/-er **pädagogischen Fachkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen** ausgeschrieben. Bei dieser Beschäftigung handelt es sich um die Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren in einem der Kindergärten der Marktgemeinde Zirl.

Voraussetzungen für diese Dienstposten sind:

- Abgeschlossene Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft in Kinderbe treuungseinrichtungen
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. die eines EWR-Staates
- Unbescholtener Leumund

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 34 bzw. 40 Wochenstunden, oder 85 Prozent bzw. 100 Prozent der Vollbeschäftigung. Bei diesen Dienstposten handelt es sich um Karenzvertretungen.

Schriftliche Bewerbungen samt Lebenslauf und üblichen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 10. Jänner 2012 im Zentralamt der Marktgemeinde Zirl abzugeben, bzw. mit E-Mail an marktgemeinde@zirl.gv.at zu schicken.

Marktgemeinde Zirl · Bühelstraße 1 · 6170 Zirl · 05238 - 54001

In Zukunft werden Kunst- und Verbund-

Zum 1. Jänner 2012 wird die Sammlung von Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen in der Marktgemeinde Zirl umgestellt. In Zukunft wird das Sammelgut direkt zuhause abgeholt. Dieser besondere Bürgerservice soll einerseits die überfüllten Sammelinseln entlasten und andererseits den Komfort der Wertstoffsammlung erhöhen. Als E5 Gemeinde hat sich Zirl besonders hohe Ziele für den Energieverbrauch und den Klimaschutz gesetzt. Dieser Zusatz-Service sollte auch in punkto Mülltrennung nochmals bessere Trennergebnisse erzielen. Doch was bedeutet das im Klartext?

Fotos: Kiss

Bürgermeister Josef Kreiser und Amtsleiterin Alexandra Hörtnagl präsentieren die „Gelben Säcke" für die Kunst- & Verbundstoff Haussammlung.

Die Kunst-, und Verbundstoffcontainer bei den Sammelstellen werden entfernt und der Plastikmüll muss nicht mehr quer durch das Dorf geliefert werden, sondern wird direkt zuhause bei Ihnen abgeholt. Unterschieden wird dabei zwischen Häusern und Wohnanlagen unter 5 Wohnparteien und über 5 Wohnparteien. So bekommen alle Häuser und Wohnanlagen unter 5 Wohneinheiten die sogenannten „Gelben Säcke", um ihre Kunst- und Verbundstoffabfälle darin zu sammeln. Alle vier Wochen werden diese dann von zuhause abgeholt. Die genauen Abholtage entnehmen Sie dem Müllabholkalender im Mittelteil des SchaufenZters. An diesen Tagen sind die Sammelsäcke rechtzeitig am öffentlichen Straßenrand bereit zu stellen. Achtung: bei Privatwegen wird nicht abgeholt, nur an einer öffentlichen Straße werden die Säcke berücksichtigt.

Bei Wohnanlagen ab 5 Wohneinheiten wird ein Gelber Container mit einem Volumen von 1100 Litern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Entleerung erfolgt einmal pro Woche. Die Behälter werden direkt von der Firma Höpperger kostenlos zugestellt und haben die Abmessungen 147 cm Höhe, 137 cm Breite und 112 cm Tiefe.

Bei weiteren Fragen zu diesem Service der Marktgemeinde Zirl können Sie sich direkt an den Umweltberater der Marktgemeinde Zirl, Robert Neuner, wenden.

Das müssen Sie über die Gelben Säcke wissen

Wann, wo und wie werden die neue Säcke abgeholt?

- Bei Häusern bis fünf Wohnungen erfolgt die Sammlung per „Gelben Sack". Dieser ist kostenlos im Marktgemeindeamt Zirl bei Robert Neuner (Zimmer 9) abzuholen.
- Bei größeren Häusern ab fünf Wohneinheiten wird ein sogenannter „Gelber Container" aufgestellt, welcher mit einem Volumen von 1.100 Liter für je 30 Bewohner gilt.
- Die Säcke und Tonnen sind am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr morgens an der öffentlichen Straße bereit zustellen.
- Die bisherigen „Gelben Container" an den öffentlichen Sammelstellen werden entfernt. Somit soll die Überfüllung und die damit verbundene Verunreinigung der Sammelinsel verhindert werden.
- Sämtliche Informationen rund um das Thema Müllentsorgung und Recycling bekommen Sie beim zuständigen Mitarbeiter Robert Neuner. Er ist unter Tel: 05238/5400116 oder unter r.neuner@zirl.gv.at zu erreichen.

stoffe direkt von zuhause abgeholt

Fotos: Kiss

Die gelben Container verschwinden von den Sammelinseln: damit soll die Überfüllung reduziert werden.

FÜR SIE IM AMT

Ihr Umweltberater
Robert Neuner
05238 5400116
r.neuner@zirl.gv.at

Bauhof und Recyclinghof an getrennten Standorten

Bauhof und Recyclinghof sind nun an getrennten Orten! Der Müll kann nicht am Bauhof, sondern muss nach wie vor am Recyclinghof an der Bahnhofstraße abgegeben werden.

Da in letzter Zeit vermehrt Zirlerinnen und Zirler am Gemeindebauhof anklopften, um ihre Wertstoffsammlung dort abzugeben, traten die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes an die SchaufenZter Redaktion heran, um dieses Missverständnis aufzuklären.

Der Bauhof und der Recyclinghof sind nicht mehr an einem Ort.

Der Wertstoffhof befindet sich nämlich wie gewohnt in der Bahnhofstraße und auch die Öffnungszeiten haben sich nicht geändert. Der Recyclinghof (hinter dem Sparmarkt) hat jeden Dienstag (14:00 Uhr bis 17:00 Uhr), Mittwoch (16:00 Uhr bis 19:00 Uhr) und Samstag (08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) für Sie geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie beim Abfallberater der Marktgemeinde Zirl, Robert Neuner, unter Tel: 05238/5400116 oder unter r.neuner@zirl.gv.at. Alle Öffnungszeiten sind auch auf der Gemeindehomepage unter: www.mg.zirl.at.

Der Recyclinghof befindet sich nach wie vor bis zur Übersiedlung im Frühjahr im Bereich Bahnhofsstraße.

Weil die Arbeit von Gemeinden uns alle betrifft,
kommunizieren wir die Zukunft schon heute.

Ihre Spezialisten für Public Affairs &
P r i n t m e d i e n

Wir wünschen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Ihre Druckerei in Zirl
HERA
www.hera.at

rabemedia gmbh
Verlag – Reproduktion – Kommunikation